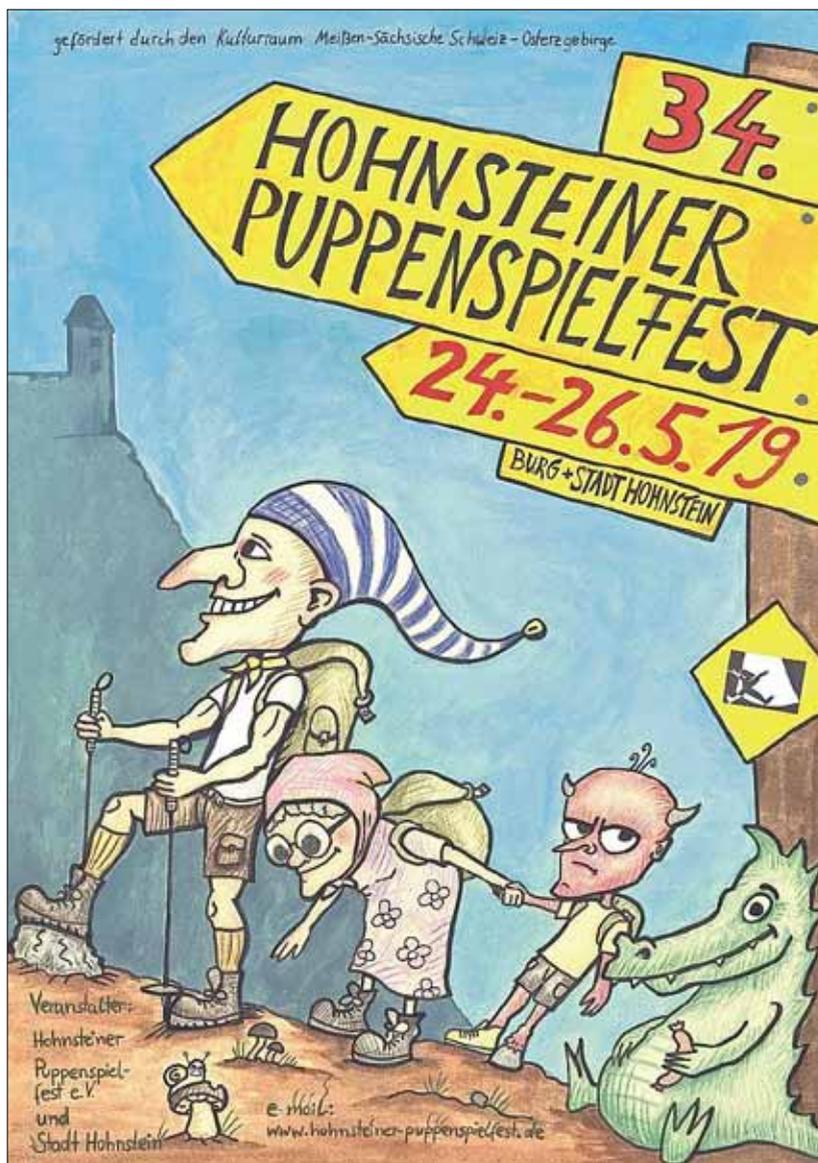


Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 28 | Freitag, den 17. Mai 2019 | Nummer 5

**Herzliche Einladung zum 34. Hohnsteiner
Puppenspielfest vom 24. bis 26. Mai 2019**

Das Programm lesen Sie unter **Kulturnachrichten**.



Burgstadt am Fels

Bereitschaftsdienste	2
Stadtverwaltung	2
Wir gratulieren	4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	5
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	8
Aus Stadtrat und Ausschüssen	10
Mitteilungen und Informationen	11
Kulturnachrichten	12
Kirchennachrichten	15
Schulen	16
Kindergärten	16
Sportnachrichten	16
Aus den Ortsteilen	17

Nicht vergessen:

**Am Sonntag, dem 26. Mai 2019, sind von 08.00 bis 18.00 Uhr
Europa- und Kommunalwahlen (Stadtrat/Ortschaftsräte/Kreistag).
Gehen Sie wählen!**

Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf,
Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig



Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0351 81550

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 8680
Fax: 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Jendrics	21	86821	stadt@hohnstein.de
Projektstelle Stadtentwicklung	Herr Bothmann	32	86832	rick.bothmann@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und				
Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Bungert	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	27	86827	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über Tel. 035975 86821

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6
01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

Friedensrichter

Friedensrichter Karlheinz Petersen

Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha

Tel.: 035020 70508

Mobil: 0160 5357229

petersen@verbandsmediation.de

Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9
01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86813
Fax: 035975 86829
E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Sonnabend	9.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Öffnungszeiten ab April 2019:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Wolf-Dieter Ernicke	erreichbar unter: 03501 440000, 035975 84439 oder 0162 2306645 sowie unter w.d.ernicke@gmx.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Matthias Heller	erreichbar unter 035975 80495 oder rathewalde@t-online.de

Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung bleibt am Freitag, dem 31.05.2019 (Brückentag nach Himmelfahrt), geschlossen.

Gratulation und Begrüßung

Glückwünsche an André Häntzschel



Der Bürgermeister sowie die Kolleginnen und Kollegen gratulierten dem Geschäftsführer der städtischen Tourismusgesellschaft am 29. April 2019 ganz herzlich zum 50. Geburtstag. Am 1. Mai 2019 beging André Häntzschel zudem sein 10-jähriges Dienstjubiläum in der Stadt. Die zahlreichen Gratulanten wünschten dem Jubilar viel Kraft für die umfangreichen touristischen Aufgaben in unserer Stadt, aber vor allem auch mehr Zeit für die Familie und private Vorhaben. Denn André Häntzschel ist ein Hans-Dampf in allen Gassen, immer präsent sorgt er mit seiner unkomplizierten und kommunikativen Art für schnelle Lösungen. Sein Organisationstalent und seine Frohnatur möchten wir nicht mehr missen. Dafür danken wir ihm ganz herzlich. Alles erdenklich Gute, lieber André Häntzschel, und auf ein weiterhin engagiertes Zusammenwirken für unsere Stadt, Burg und Region.

Neuer Mitarbeiter im Bauhofteam begrüßt



Der Bürgermeister begrüßte am 2. Mai 2019 Herrn Andreas Neuber aus Hohnstein als neuen Mitarbeiter im Städtischen Bauhof. Der 43-jährige Tiefbauarbeiter überzeugte im Vorstellungsgespräch und freut sich auf seine neue Tätigkeit. Er hat vor zwei Jahren ein Haus in Hohnstein erworben, ist hergezogen und tritt nun in den Dienst der Stadt. Herr Neuber verstärkt mit seinem Eintritt in die Feuerwehr auch die Hohnsteiner Ortswehr. Herzlich willkommen und auf gute Zusammenarbeit, lieber Andreas Neuber.

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch

In den kommenden Wochen können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Hohnstein

Herr Hans-Joachim Wagner am 21.05. zum 85. Geburtstag
Herr Karl-Friedrich Arnold am 10.06. zum 85. Geburtstag

im OT Rathewalde

Herr Wolfgang Winkler am 15.06. zum 90. Geburtstag
Frau Rosalinde Hoheisel am 19.06. zum 75. Geburtstag

im OT Ulbersdorf

Frau Ilona Großmann am 17.06. zum 70. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Frau Sabine Reiche am 06.06. zum 70. Geburtstag
Frau Heidemarie Schaffrath am 14.06. zum 70. Geburtstag
Frau Hannelore Hauswald am 21.06. zum 70. Geburtstag

im OT Hohburkersdorf

Frau Irmgard Fischer am 10.06. zum 85. Geburtstag

im OT Kohlmühle

Herr Burkhard Philipp am 21.05. zum 80. Geburtstag



*Liebe ist, aus Steinen im Wege
immer wieder eine Brücke bauen.
(unbekannt)*



Das „Ja-Wort“ gaben sich **6 Paare**
und veröffentlichen dürfen wir:

Hans-Walter & Bärbel Jakob, geb. Gritzner
aus Dresden

Mario & Simone Krüger, geb. Wolf
aus Hohnstein

Steffi & Maik Tischmeyer, geb. Gerstendörfer
aus Alsleben (Saale)
mit den Kindern Alina Sophie und Simon

**Khiet Tam Christoph Nguyen &
Diana Herbert-Nguyen**, geb. Herbert
aus Leipzig

Ulrich & Sandra Eckhardt, geb. Friedrich
aus Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unseren
Paaren viel Glück!

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Wahlbekanntmachung der Stadt Hohnstein

1. Am Sonntag, dem 26. Mai 2019, finden in der **Stadt Hohnstein** gleichzeitig
die Europawahl
die Wahl des Stadtrats und
die Kreistagswahl
sowie die Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften

Cunnersdorf
Ehrenberg
Goßdorf mit Kohlmühle und Waitzdorf
Hohnstein
Lohsdorf
Rathewalde mit Zeschnig und Hohburkersdorf
Ulbersdorf

statt.
 Die Wahlen dauern von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums	Wahlraum barrierefrei
001	Stadt Hohnstein	Stadtverwaltung Hohnstein – Ratssaal – Rathausstraße 10 Hohnstein	nein
002	Ortsteil Ehrenberg	Ortsamt Ehrenberg Kirchsteig 2 Hohnstein OT Ehrenberg	nein
003	Ortsteil Cunnersdorf	Feuerwehrgerätehaus Bockmühlenstraße 45 Hohnstein OT Cunnersdorf	nein
004	Ortsteile Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf	Ortsamt Goßdorf Kirschallee 1 Hohnstein OT Goßdorf	nein
005	Ortsteil Lohsdorf	Ortsamt Lohsdorf Niederdorfstraße 25 Hohnstein OT Lohsdorf	nein
006	Ortsteile Rathewalde, Zeschnig und Hohburkersdorf	Dorfgemeinschaftshaus Gemeindesaal Zum Amselgrund 13 Hohnstein OT Rathewalde	nein
007	Ortsteil Ulbersdorf	Ortsamt Ulbersdorf Am Schloß 1 Hohnstein OT Ulbersdorf	nein

In den Wahlbenachrichtigungen, die den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten im Zeitraum vom 15. April 2019 bis zum 5. Mai 2019 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. Wenn der Wahlraum barrierefrei erreichbar ist, befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung unter dem Wahlraum das entsprechende Symbol für Barrierefreiheit (Rohlstuhlpiktogramm). Andernfalls findet sich an dieser Stelle das durchgestrichene Symbol. In der Stadt Hohnstein gibt es keine barrierefrei zugänglichen Wahlräume. **Der Briefwahlvorstand tritt zur Durchführung der Zulassungsprüfung und anschließenden Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 26. Mai 2019 um 16:00 Uhr in der Stadtverwaltung Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein, im Zimmer 16 (Standesamt) zusammen.**

3. Ausübung des Wahlrechts

Jeder Wahlberechtigte kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie der amtliche Personalausweis - bei ausländischen Unionsbürgern der gültige Identitätsausweis - oder der Reisepass mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums die Stimmzettel ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise einzeln gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht gefilmt oder fotografiert werden.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann bzw. der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 17 Abs. 2 KomWG).

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidungen ist vor Ablauf der Wahlzeit unzulässig (§ 17 Abs. 3 KomWG).

4. Stimmzettel, Stimmenzahl, Stimmabgabe

4.1. Wahl zum Europäischen Parlament

Der Stimmzettel für die Wahl zum Europäischen Parlament (**Farbe weißlich/grau**) enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

4.2. Kommunalwahlen (Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen/Kreistagswahlen)

Die Stimmzettel sind von folgender Farbe:

Wahlart	Wahlgebiet/Wahlkreis	Farbe
Stadtratswahl	Stadt Hohnstein	blau
Ortschaftsratswahlen	in den jeweiligen Ortschaften nach Punkt 1	grün
Kreistagswahl	Wahlkreis 6 – Hohnstein, Sebnitz, Bad Schandau	rosa

Jeder Wähler hat bei der Wahl zum Stadtrat/Kreistag und zum Ortschaftsrat jeweils drei Stimmen:

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

- a) die für den Wahlkreis/das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 bis 7 KomWO bestimmten Reihenfolge,
- b) die Familiennamen, Vornamen sowie Beruf oder Stand der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge. Bei der Kreis-tagswahl sind ferner die Postleitzahl und der Wohnort entsprechend der nach § 20 Abs. 2 KomWO bekanntgemachten Anschrift angegeben.

Die Wahlen werden in folgender Form durchgeführt:

Wahlart	Wahlgebiet/Wahlkreis	Verhältnisswahl/ Mehrheitswahl
Stadtratswahl	Stadt Hohnstein	Verhältnisswahl
Ortschafts-ratswahl	Ortschaft Cunnersdorf	Mehrheitswahl
Ortschafts-ratswahl	Ortschaft Ehrenberg	Verhältnisswahl
Ortschafts-ratswahl	Ortschaften Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf	Mehrheitswahl
Ortschafts-ratswahl	Ortschaft Hohnstein	Verhältnisswahl
Ortschafts-ratswahl	Ortschaft Lohsdorf	Mehrheitswahl
Ortschafts-ratswahl	Ortschaften Rathewalde, Zeschnig und Hohburkersdorf	Mehrheitswahl
Ortschafts-ratswahl	Ortschaft Ulbersdorf	Verhältnisswahl
Kreistagswahl	Wahlkreis 6 – Hohnstein, Sebnitz, Bad Schandau	Verhältnisswahl

Bei Verhältnisswahl:

Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen (panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen (kumulieren) geben. Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Bei Mehrheitswahl:

Es können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

- a) einen Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise
 - b) andere Personen durch eindeutige Benennung auf den freien Zeilen
- als gewählt kennzeichnet.

5. Wahl mit Wahlschein oder durch Briefwahl

Die Briefwahl für die Europawahl und die Kommunalwahlen finden mit jeweils eigenen Vordrucken statt; lediglich für den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gibt es einen gemeinsamen Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Die Wahlscheine werden jeweils gesondert mit Briefwahlunterlagen erteilt. Es sind jeweils gesonderte farblich unterscheidbare Wahlbriefe abzusenden.

5.1. Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl besitzen, können an der Wahl in dem Kreis in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises
- oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

- einen amtlichen Wahlschein,
- einen amtlichen Stimmzettel für die Europawahl,
- einen amtlichen **blauen** Stimmzettelumschlag für die Europawahl und
- einen amtlichen **hellroten** Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

5.2. Für die Kommunalwahlen wird ein gemeinsamer Wahlschein ausgestellt. Der Wahlschein für die Kommunalwahlen ist von **weißer Farbe**.

Wahlberechtigte, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen besitzen, können an den Wahlen

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebiets/Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen, kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets/Wahlkreises erfolgen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

- einen amtlichen Wahlschein
- die seiner Wahlberechtigung entsprechenden amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen **gelben** Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen **orangenen** Wahlbriefumschlag, auf dem die Adresse aufgedruckt ist, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

5.3. Die Wahlbriefe mit den jeweils dazugehörenden Stimmzetteln in den richtigen verschlossenen Stimmzettelumschlägen und den Wahlscheinen mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt müssen so rechtzeitig an die auf den Wahlbriefumschlägen angegebene Stelle getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen übersendet werden, dass sie dort jeweils spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingehen. Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt. Die Wahlbriefe können auch bei der auf den Umschlägen genannten Stelle abgegeben werden.

Hohnstein, den 17. Mai 2019

Daniel Brade

Daniel Brade
Bürgermeister



**Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung
des Gemeindevwahlausschusses
der Stadt Hohnstein zur Feststellung
der Wahlergebnisse**

am Montag, dem 3. Juni 2019, um 14.00 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses Hohnstein, Rathausstraße 10,
01848 Hohnstein.

Die Sitzung ist öffentlich, es hat jedermann Zutritt.

Tagesordnung

1. Feststellung der Wahlergebnisse der Stadtratswahl Hohnstein
2. Feststellung der Wahlergebnisse der Ortschaftsratswahlen für die Wahlgebiete Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf/Kohlmühle/Waitzdorf, Hohnstein, Lohsdorf, Rathewalde/Zeschnig/Hohburkersdorf, Ulbersdorf

3. Beschlussfassung zur Sitzverteilung auf die Bewerber der Wahlvorschläge
4. Beschluss über die öffentliche Bekanntmachung der Wahlergebnisse.

Hentzschel

Vorsitzender Gemeindevwahlausschuss

Vielen Dank für Frühjahrsputz und Maibaumsetzen

In allen unseren Ortsteilen wurden wieder Frühjahrsputzaktionen durchgeführt. Zahlreiche Einwohner waren aktiv und setzten das eine oder andere Projekt in die Tat um. Viele Hände, schnelles Ende. So war es auch. Dafür möchten wir Ihnen sehr herzlich danken. Der Dank gilt auch unseren Ortsvorstehern, den Ortschaftsräten und örtlichen Vereinen sowie den Kollegen vom Bauhof für die gute Vorbereitung und Organisation.



Gleiches gilt auch für das traditionelle Maibaumsetzen. Der Bürgermeister war in diesem Jahr am 30. April in Zeschnig, Hohburkersdorf und im FFw-Gerätehaus Hohnstein vor Ort. Das Foto zeigt das Maibaumsetzen in Zeschnig, wo sich Jung und Alt versammelten. Am Abend des 30. April wurden auch in Cunnersdorf, Ehrenberg, Lohsdorf und Waitzdorf die Maibäume gesetzt. Am 1. Mai, um 10 Uhr, nahm der Bürgermeister in Rathewalde beim Maibaumsetzen teil. Zeitgleich wurden in Goßdorf und Ulbersdorf die Bäume gesetzt. In Ulbersdorf wurde wieder der Jugendfeuerwehrwettkampf durchgeführt. Der Bürgermeister entschied sich am 1. Mai noch einen Abstecher zum Frühschoppen in Waitzdorf zu machen.

Wir danken auch hier allen Aktiven in unseren Orten für die Durchführung dieser traditionellen Veranstaltungen. Der Winter ist damit verabschiedet und der Sommer kann kommen.

Stadtverwaltung und Bürgermeister

Personalausweise und Reisepässe sind eingetroffen

Personalausweise, die bis einschließlich **25.04.2019** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Ausweisinhaber nicht selbst kommen, informieren Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt, welche Vollmachten und Erklärungen bei der Abholung vorgelegt werden müssen.

Reisepässe, die bis einschließlich **16.04.2019** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Passinhaber nicht selbst zur Abholung kommen, kann der Pass auch von einer anderen Person mit einer Vollmacht abgeholt werden.

Meldeamt Hohnstein

Kommunale Wohnungen zu vermieten

Die Stadt Hohnstein hat folgende Wohnungen ab sofort zu vermieten:

1. Goßdorf, Kirschallee 1, 1. OG – 4-Raum-Wohnung (Wfl.: 86,16 m²), KM 361,08 € zzgl. NK, EVKW 160,9 kwh (m²a)
2. Hohnstein, Brandstraße 2/4, 3. OG – 2-Raum-Wohnung (Wfl.: 24,92 m²), KM 139,20 € zzgl. NK, EVKW 113 kwh (m²a)

Weitere Wohnungen stehen auf Nachfrage zur Verfügung.

Interessenten melden sich bitte bei der Technische Dienste Neustadt GmbH, Obergraben 1 in 01844 Neustadt bei Herrn Wenzel, Tel.: 03596 509253 oder 509230.

Bauamt Stadt Hohnstein

Erkennbarer Baufortschritt an der Kreisstraße Sense



Seit März 2019 wird an der Sense wieder gebaut. Die Firma Kleber-Heisserer aus Dippoldiswalde kommt gut voran. Vorteilhaft ist, dass die Berohrung des Tiefen Grundbaches auf gesamter Länge der Baustelle genehmigt wurde. Damit konnte die marode Straßenmauer auf 200 Metern Länge zurückgebaut werden (Foto). Hier entsteht nun eine neue Betonmauer. Derzeit werden die Bohrpfähle zur Verankerung eingebracht. Die Arbeiten liegen im Zeitplan. So möge es weiter sein.

Stadtverwaltung

Aktueller Sachstand zur Burg Hohnstein

Der Kreistag des Landkreises hat nunmehr in der Sitzung am 8. April 2019 einen Grundsatzbeschluss zur Burg Hohnstein gefasst. Der Beschluss erfolgte einstimmig. Die Burg Hohnstein soll demnach zu einem symbolischen Preis in das Eigentum der Stadt Hohnstein übergehen. Der Landkreis stellt der Stadt 1,6 Millionen Euro Eigenmittel für die Grundsanierung zur Verfügung. Der Landkreis unterstützt die Stadt bei den Kosten der Projektsteuerung. Bürgermeister Daniel Brade ist es gelungen, noch eine Ergänzung einzufügen. So sollen die Eigenmittel mit der Vorlage der Bauentwurfsplanung und Kostenberechnung (Leistungsphase 3) neu bewertet und gegebenenfalls neu festgelegt werden. Dieser Zusatz war insbesondere vor dem Hintergrund des Hohnsteiner Stadtratsbeschlusses vom 20. März 2019 wichtig. Damit sind nunmehr die Prämissen des Landkreises klar formuliert.

Wie geht es jetzt weiter ?

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 20. März definiert, was alles vorliegen muss, damit der Stadtrat einen finalen Beschluss zur Übernahme der Burg fassen kann. So muss noch eine Menge abgeklärt werden. Der Freistaat muss nun eine Fördermitelzusage geben. Daran arbeiten wir aktuell mit den zuständi-

gen Ministerien. Der Besitzübergang zu einem symbolischen Kaufpreis muss rechtlich möglich sein. Das muss das Landratsamt abklären. Eine belastbare Kostenberechnung eines Bauplanungsbüros muss beauftragt werden und der Nachweis der Wirtschaftlichkeit des Burgbetriebes während der Bauphase muss erbracht werden. Aktuell wird zudem gerade der Jahresabschluss 2018 der Burggesellschaft fertig gestellt. Daraus lassen sich wichtige Aussagen treffen.

Das Wichtigste ist die verbindliche Zusage für Fördermittel durch den Freistaat. Hier ist die Städtebauförderung als bestes Programm im Gespräch. Das bedeutet für die Stadt weitere Aufgaben. So müssen wir ein neues Stadt-sanierungsgebiet festlegen. Das Städtebauprogramm zielt dabei nur auf kommunale Grundstücke ab, nicht mehr auf private Vorhaben wie im alten Programm. Neben der Burg ist die Aufnahme der Hänge an der Dresdner Straße sinnvoll. Hier könnten Parkplatzterrassen mit einem direkten Zugang zum Burggarten und dem schon lange geforderten Fußweg an der Dresdner Straße entstehen. Auch die Aufnahme des Marktplatzes mit der Erledigung des noch offenen dritten Bauabschnittes, der Errichtung des Marktbrunnens, könnte erfolgen. Die Aufnahme des Hotels Hoher Stein sowie des Rathauses ist denkbar, da beide Objekte im alten Stadt-sanierungsprogramm nicht mit gefördert wurden. Diese Förderkulisse würde eine ganz neue Chance auch für die Hohnsteiner Innenstadt im kommenden Jahrzehnt bieten. Da keine privaten Grundstücke mehr einbezogen werden, steht laut Auskunft des Innenministeriums auch die Frage der nachträglichen Ausgleichsbeträge für die Grundstückseigentümer nicht. Wenn das Gesamtpaket zur Sanierung unserer Burg steht, werden wir eine oder mehrere Einwohnerversammlungen durchführen, um sie umfassend zu informieren.

Stadtverwaltung

Der Breitbandausbau als Landkreisprojekt wurde im Kreistag beschlossen

Die Durchführung des Breitbandausbaus unter Leitung der Landkreisverwaltung wurde in der Sitzung des Kreistages am 8. April 2019 beschlossen. Mit dem gefassten einstimmigen Kreistagsbeschluss kann die Landkreisverwaltung das Kreisprojekt zum flächendeckenden Breitbandausbau im Landkreis Sächsisch-Schweiz-Ostergebirge nun vorantreiben. 16 der 36 Kommunen im Landkreis beteiligen sich dabei entsprechend eines jeweiligen Stadtratsbeschlusses am Kreisprojekt. Die Stadt Hohnstein beteiligt sich auch an diesem Kreisprojekt. Der Stadtrat hatte dazu am 12.12.2018 den Beschluss gefasst. Die anderen Kommunen des Landkreises verfolgen eigenständige Projekte des geförderten Breitbandausbaus.

Der Breitbandausbau erfolgt nach dem Modell „Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke“. Das heißt, die Fördersumme ergibt sich als Differenz zwischen den zu erwarteten Erträgen und den zu erwarteten Aufwendungen für den Netzausbau und -betrieb. Für die errechnete Summe können Fördermittel bei Bund und Freistaat Sachsen nach deren Förderrichtlinien zum Breitbandausbau beantragt werden. Darüber hinaus erfolgt eine Förderung der Beratungs- und Planungsleistungen während der Projektlaufzeit.

Nach derzeitigen Annahmen wird sich die Umsetzung des Kreisprojekts zum Ausbau der sogenannten weißen Flecken bis Ende 2024 erstrecken. Der zeitliche Umfang ist stark abhängig vom Realisierungszeitraum, welcher durch die Telekommunikationsunternehmen angegeben wird. Für 2019 ist die Beantragung von Fördermitteln für Beratungsleistungen beim Bund und dem Freistaat Sachsen und die Ausschreibung des EU-weiten Vergabeverfahrens für die technischen und juristischen Beratungs- und Planungsleistungen geplant. Weiterhin soll die Erstellung und Auswertung des Markterkundungsverfahrens auf der Gebietskulisse des Kreisprojektes erfolgen, um förderfähige Adresspunkte („Weiße Flecken“) festzustellen.

Die folgenden aktuellen Schwachpunkte in der Breitbandverfügbarkeit in der Stadt Hohnstein kennen wir bereits vom kommunalen Breitbandausbau 2012/13:

- Stadtgebiet Hohnstein und Polenztal (im Ausbau 2012/13 nicht enthalten)
- Waitzdorf und Goßdorf (im Ausbau 2012/13 nicht enthalten)
- Polenztal in Cunnersdorf (im Ausbau 2012/13 nicht enthalten)
- in Unterehrenberg
- An der Sorge in Lohsdorf
- Niederdorf in Ulbersdorf
- Basteiparkplatz Rathewalde
- Oberdorf in Hohburkersdorf

Stadtverwaltung Hohnstein und Landratsamt Pirna

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung von Investitionen kleiner Unternehmen in strukturschwachen Räumen (Richtlinie Regionales Wachstum) vom 23.01.2019

Betreiben Sie eine Gastronomie und wollen Ihre Betriebsstätte sanieren oder erweitern? Möchten Sie die technische Infrastruktur Ihres Unternehmens modernisieren, oder die Palette Ihrer Dienstleistungen erweitern? Die Sächsische Aufbaubank (SAB) hält möglicherweise das richtige Förderprogramm für Sie bereit. Im Rahmen des Förderprogramms „**Regionales Wachstum**“ kann die Errichtung, Erweiterung und Modernisierung einer Betriebsstätte gefördert werden. Zuwendungen können hierbei von kleinen Unternehmen des produzierenden Gewerbes, des Handwerkes, des Einzelhandels und der Gastronomie sowie des Dienstleistungsgewerbes empfangen werden. Auch technische und naturwissenschaftliche Berufe, Informations- und Kommunikationsberufe sowie die Kultur- und Kreativwirtschaft sind förderfähig.

Maßgeblich für die Förderung ist, dass die Leistungen in einem Radius von 50 Kilometern um die zu fördernde Betriebsstätte erbracht werden, dass die Nettoverkaufsfläche nicht größer als 1.200m² ist und dass der Betrieb nicht mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Zuwendung ist eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, die Erweiterung des Angebotes, eine Umsatzausweitung, Prozessoptimierung oder Verbesserung der Arbeitsqualität. Förderfähig sind Anschaffungs- und Herstellungskosten (Gebäude, Anlagen und Maschinen) sowie Patente, Betriebslizenzen und patentrechtliche Kenntnisse.

Die Mindestfördersumme beträgt 20.000 €, die Maximalfördersumme 200.000 €. Der Fördersatz beträgt in der Regel bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten, kann aber im Falle einer Unternehmensnachfolge bis auf 50 Prozent angehoben werden. Der aufzuwendende Eigenanteil zur Finanzierung des Investitionsvorhabens muss mindestens 25 Prozent der Gesamtfinanzierung betragen.

Ansprechpartner für Beratung und Antragsstellung ist die Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB).

Falls Sie mit Ihrem Unternehmen die geforderten Kriterien nicht erfüllen, speziell im Bereich des regionalen Absatzes, Ihrer erbrachten Leistungen, könnte der Investitionszuschuss **Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ GRW** das richtige Förderprogramm für die Erweiterung, Modernisierung oder den Neubau einer Betriebsstätte darstellen.

Nähere Informationen zu den Förderprogrammen finden sich auf der Homepage der SAB unter:

<https://www.sab.sachsen.de/förderprogramme>

Bergwiesenwettbewerb in der Nationalparkregion der Sächsischen Schweiz 2019

Bergwiesen gehören zu den wertvollsten Landschaftsbestandteilen in der Region der Sächsischen Schweiz - sind aber auch stark gefährdet. Sie werden in der Regel extensiv bewirtschaftet und zeichnen sich durch ihren hohen Anteil an Blühpflanzen und Kräutern aus.

Bereits zum 16. Mal werden nun die schönsten Wiesen gesucht. An dem Wettbewerb können sich alle Grundstücksbesitzer, privaten Nutzer sowie landwirtschaftliche Betriebe aller Eigentumsformen von Wiesen und Weiden in der Region der Sächsischen Schweiz mit einer Größe über 1000 m² beteiligen. Bewertet werden Zustand und Entwicklung der Fläche (Artenreichtum, farbliche Vielfalt, typische Arten, Nährstoffgehalt) sowie die Art und Weise der Bewirtschaftung.

Der Wettbewerb ist eine Möglichkeit für die Bewirtschafter, ihre schönste Wiesenfläche zu präsentieren, um eine entsprechende Anerkennung zu erhalten. Damit wird auch eine breite Öffentlichkeit für die Landschaftspflege sensibilisiert. Der Wert einer extensiven Bewirtschaftung für unser Landschaftsbild und die dahinterstehende Arbeit sollen so wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt werden.

Die Bewertung der Wiesen erfolgt Anfang Juni 2019 durch eine Jury aus kompetenten Persönlichkeiten aus dem Fachbereich Botanik der Nationalparkverwaltung, dem Nationalparkzentrum und dem Landschaftspflegeverband. Die Flächen dürfen zu diesem Zeitpunkt noch nicht gemäht sein. Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung zum Wiesenwettbewerb bis zum 31. Mai 2019 unter Angabe von Name und Adresse des Bewerbers (möglichst mit Telefonnummer) und Ortsangabe der eingereichten Fläche (Gemarkung, Flurstück) einzureichen. Die Bewerbung erfolgt schriftlich oder telefonisch beim Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Str. 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf, Tel.: 03504 629660, E-Mail: info@lpv-osterzgebirge.de

Weitere Einzelheiten zum Wiesenwettbewerb können telefonisch oder per E-Mail erfragt werden.

Die Wettbewerbsgewinner werden zum Bergwiesenfest am 15. September 2019 in Königstein-Ebenheit unterhalb des Liliensteins ausgezeichnet.

Puppenstuben gesucht – eine Mitmachaktion für ganz Sachsen



Es ist hinlänglich bekannt wie es um die Flora und Fauna unserer Wiesen steht. Das Wort Insektensterben ist in aller Munde. Wir freuen uns und es grenzt gefühlt schon an ein Wunder, wenn wir Zitronenfalter, Kohlweißling, geschweige denn ein Pfauenaugen zu Gesicht bekommen. Kaum bekannt ist aber, dass es sachsenweit seit 2015 über ein Projekt die Möglichkeit gibt, mit fachlicher Unterstützung schon im kleinen Rahmen etwas dagegen zu tun. Das gilt für Kommunen, Unternehmen und private Interessenten gleichermaßen. Es gilt für alle, die eine Wiese ihr Eigen nennen und darauf die Artenvielfalt wieder erhöhen möchten.

Neben zahlreichen weiteren Dingen ist für das Verschwinden der Insekten – hier besonders Schmetterlinge – eine seit Jahren üblich gewordene Wiesenmahd verantwortlich, die es ihnen immer weniger möglich macht zu überleben. Durch zu kurze

Mähabstände haben Blütenpflanzen keine Chancen sich zu entfalten und den Insekten wird die Nahrungsgrundlage genommen. Außerdem werden mit jeder Mahd sie selbst und ihre Puppen zerstört.

Unter <https://www.lanu.de/de/Bewahren/Schmetterlingswiesen.html> findet man alle weiter führenden Informationen für die Umnutzung der Wiesen hin zu artenreichen Blühwiesen. Manchmal bedarf es nur des „Aufwandes“ weniger zu mähen – das setzt übrigens Ressourcen frei. Da viele Menschen naturnahe Wiesen im Siedlungsbereich als „ungepflegt“ empfinden, ist es beispielsweise möglich, ein kleines Schild für den Wiesenrand mit dem Hinweis „Diese Wiese wird als Lebensraum für Schmetterlinge bewirtschaftet“ zu erhalten. Das erzeugt Verständnis und weckt Interesse bei den vorüber Laufenden. Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. ist u. a. Projektpartner und steht beratend zur Seite. Dafür können auch vor Ort Termine vereinbart werden, um notwendige Maßnahmen zu besprechen.

Theres Schimansky

Ansprechpartnerin:
Landschaftspflegeverband
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Cordula Jost
Alte Straße 13/Lindenhof
01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf
Tel: 03504 629666
Fax: 03504 629680
E-Mail: jost@lpv-osterzgebirge.de

Jungimker aus Sächsischer Schweiz im Landeswettbewerb erfolgreich

Am letzten März-Wochenende fand in der Naturherberge Affalter in der Nähe von Löbnitz im Erzgebirge der sächsische Wettbewerb jugendlicher Imker bis zum Alter von 17 Jahren statt. An dem Wettbewerb nahmen in der Gruppe „Sächsische Schweiz“ drei Jugendliche aus dem Imkerverein Pirna sowie zwei Jugendliche vom Imkerverein Lohmen teil. Die jungen Leute haben ihr Wissen unter anderem am Lehrbienenstand in Stadt Wehlen erworben.

Insgesamt waren in diesem Wettbewerb 39 Jugendliche aus Sachsen angetreten.



Die zwei Tage in der Herberge begannen mit einer interessanten Führung durch den Leiter der Herberge über das Gelände mit Kräutergarten, Schafweide, eine früher häufig die Landschaft in Dörfern prägende Streuobstwiese und zu einem mit Wasser gefüllten Tagebaurestloch des historischen Schieferabbaus. Ein gemeinsames Mittagessen in der freien Natur bei schönstem Wetter ließ uns die ersten Eindrücke verarbeiten. Nach der Stärkung wurden die Jungimker entsprechend ihrem Alter (bis 13 Jahre/13 - 17 Jahre) in Gruppen eingeteilt. Jede Altersgruppe begann mit dem schriftlichen Wissenstest und

einzelnen gingen sie dann zum Bienenstock, um ihr praktisches Wissen zu „prüfen“. Eine Pflanzenbestimmung gehörte ebenfalls zu den Prüfungsthemen. Die Pflanzenbestimmung wurde in kleinen Gruppen durchgeführt, wobei aber kein Austausch der Jungimker untereinander stattfinden durfte – es liefen immer mehrere „Aufsichtspersonen“ mit. Zuletzt ging es um das Erkennen von Honigsorten. Insgesamt wurden 7 Gläser zur Bestimmung gestellt, wobei in zwei Gläsern kein Honig war. Diese Aufgabe war ebenfalls recht schwierig und auch hier wurde jeder Imker einzeln geprüft.

Nach Absolvierung der Wettbewerbsaufgaben, an die mit Ehrgeiz aber auch in naturverbundener Ruhe herangegangen wurde, ist der Abend beim gemeinsamen Grillen und anschließenden Gesprächen zwischen den Teilnehmern am Feuer ausgeklungen.

Am zweiten Tag wurden dann die Sieger im Wettbewerb der Jungimker nach einheitlichem Punktesystem ermittelt. Die besten Jungimker werden Sachsen im Bundeswettbewerb im Mai 2019 vertreten. Die Jungimker aus dem Imkerverein Pirna und dem Imkerverein Lohmen sind in ihren Altersgruppen unter die ersten drei Plätze gekommen und werden zum Bundeswettbewerb gehen.

Insgesamt war es für alle Teilnehmer ein sehr lehrreiches, wunderschönes Wochenende, welches sehr gut organisiert war... vom Wetter über die Unterkunft und leckeres Essen bis hin zu „lieben“ Bienen...

Für das hervorragende Abschließen im Wettbewerb beglückwünschen wir die Jungimker und wünschen viel Erfolg im Bundeswettbewerb.

Die Imker des Imkervereins Lohmen und Umgebung e. V.

Natur lieben- bewusst leben- Natur erhalten- Lebensfreude steigern

Fragen zu unserem regionalen Wirken beantworten die Imker des Imkervereins Lohmen und Umgebung e. V. sehr gern.

www.imkerverein-lohmen.info

E-Mail: imkerverein@lehrbienen-wehlen.de

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Einladung zur nächsten öffentlichen Stadtratssitzung

Die

53. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein

findet am **Mittwoch, dem 22. Mai 2019, um 18.30 Uhr, im Kulturraum Schloß Ulbersdorf, Am Schloß 1 im OT Ulbersdorf, statt.**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 52. Sitzung am 17.04.2019
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bürgeranfragen und Anfragen der Stadträte
5. Vorstellung des neuen Leiters der Kita Hohnstein, Herr Thomas Beier
6. Bericht zu den bestätigten Betriebskosten 2019 für die Kindertagesstätten
7. Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Hohnstein
8. Vorstellung der Ergebnisse der Diplomarbeit zum Schloß Ulbersdorf
9. Vergaben

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Die endgültige Tagesordnung wird an den Bekanntmachungstafeln und auf der Internetseite der Stadt Hohnstein veröffentlicht.

Bericht über die 52. Sitzung des Stadtrates Hohnstein am 17. April 2019 in der Aula der Adolf-Tannert-Schule in Ehrenberg

Anwesend: 8 Stadträte und der Bürgermeister, also 9 stimmberechtigte Mitglieder

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 21.03. Ende der Einreichungsfrist der Wahlvorschläge für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen
- 22.03. Gemeindefeuerwehrajahreshauptversammlung im Gasthaus Weißer Hirsch Hohnstein
- 26.03. Gemeindevwahlausschuss tagte zur Zulassung der Wahlvorschläge im Ratssaal
- 26.03. Tourismustreffen auf der Burg, Vorstellung einer neuen Buchungsplattform des Tourismusverbandes
- 28.03. Vorstellung der Diplomarbeit von Dipl.-Ing. Theresa Wehner über das Schloss Ulbersdorf, Nässe im Erdgeschoss/Zustand der Deckenbalken/Statik der zwei Obergeschosse sind zu prüfen, beim Wettbewerb des SMUL „Ideen für den ländlichen Raum“ ging das Schloss-Projekt leer aus
- 29.03. Jagdgenossenschaft Ulbersdorf, Teilnahme Ortsvorsteher Ralph Lux
- 30.03. Frühjahrsputz in Zeschnig, Hohburkersdorf und Rathewalde
- 30.03. Jahreshauptversammlung des Sportvereines Ulbersdorf, der Verein will das Sportlerheim auch ohne neuen Pächter für die Gaststätte weiter betreiben, die Gasträume werden für Privatfeiern und Kegelgruppen vermietet, der Verein will die Erneuerung der Heizung und die Dämmung des Kegelbahndaches vorbereiten, dafür sind Eigenmittel der Stadt und Fördermittel notwendig
- 02.04. Dienstberatung der Ortsvorsteher, Themen: Wahlvorbereitung, Vorbereitung Frühjahrsputztermine
- 04.04. Bürgermeisterdienstberatung in Neustadt, Themen: Wahlen, Musikschulen, Straßenbauprogramm im Kreis
- 06.04. Frühjahrsputz in Lohsdorf und Ehrenberg
- 07.04. Märzenbecherwiesenfest an der Bockmühle und Thomas Stelzer auf der Burg
- 08.04. Kreistagssitzung: Grundsatzbeschluss zur Burg Hohnstein, Bestätigung Kreisprojekt Breitbandausbau
- 11.04. Verbandsversammlung Abwasserzweckverband Sebnitz, Beschluss einer neuen Abwassersatzung und eines neuen Betriebsführungsvertrages mit der WASS GmbH
- 11.04. Übergabe von 1.670 Unterschriften für einen Radweg an der S 163 durch die Bürgerinitiative an den Petitionsausschuss des Sächsischen Landtages
- 12.04. Pressekonferenz des Finanzminister Dr. Haß auf der Bastei: Aussichtsplattform soll 2022 neu stehen, Wanderweg Amselgrund bleibt offen, eine zweite Felswand wird noch untersucht, gleichzeitig erfolgt die Vorstellung der neuen Erbbaupächter des Basteihotels Frau Morgenstern und Herr Reiß
- 12.04. Jagdgenossenschaft Ehrenberg/Cunnersdorf, Teilnahme: Ortsvorsteher Tilo Müller
- 13.04. Frühjahrsputz in Goßdorf, Kohlmühle, Waitzdorf, Hohnstein und Ulbersdorf
- 16.04. Sicherheitsberatung im Polizeirevier Sebnitz, 59 Straftaten in 2018 in der Stadt Hohnstein gezählt

2. Informationen

- Herr Andreas Neuber aus Hohnstein wird ab 01.05.2019 das Team des Bauhofes verstärken, die Personalauswahl fiel nach 6 Vorstellungsgesprächen bei insgesamt 19 Bewerbungen auf ihn, er wird Jochen Hausdorf aus Goßdorf ersetzen, der das Bauhofteam zum 30.06.2019 verlässt

- das Parkhotel Steiger Hohnstein wird zu Himmelfahrt am 30.05.2019 öffnen, die Instandsetzungsarbeiten am Objekt laufen auf Hochtouren, für den Herbst 2019 ist ein Tag der offenen Tür geplant
- für die Gaststätte Lindengarten in Rathewalde wurde ab 01.04.2019 ein neuer Pachtvertrag mit Frau Marlies Forker abgeschlossen
- am 10.04. erhielten wir den Fördermittelbescheid für den barrierefreien Zugang zum Spielplatz Hohnstein in Höhe von 15.670 Euro (100 %) aus dem Programm „Lieblingsplätze für alle“

3. Baugeschehen

Die Baumaßnahme an der Straße Am Stadtbad wurde in der ersten Aprilwoche abgeschlossen. Die VOB-Abnahme fand am 9. April statt. Mit der Baumaßnahme wurde ein Teilbereich der Pflasterdecke instandgesetzt und die Straßenentwässerung durch fünf neue Rinnen und Abläufe ertüchtigt. Die Auftragssumme entsprechend Angebot vom 04.04.2018 betrug 33.224,90 €. Die Höhe der ungeprüften Schlussrechnung beläuft sich auf 34.093,46 €.

Für das Vorhaben „Instandsetzung Ehrenberger Dorfbach“ findet am 23.04.2019, 16:00 Uhr die Bauanlaufberatung vor Ort statt. Der Baubeginn ist auf den 29. April gelegt.

Für das Vorhaben „Flutschutz Förderschule und Kita Ehrenberg“ wurden die Arbeiten zur Baugrunderkundung ausgeschrieben. Der Zuschlag ging an die Freiburger Firma BIUG, die am 30.04. die Erkundungsarbeiten vor Ort durchführen. Bereits am 8. April fand die Kamerabefahrung für den Regenwasserkanal zwischen Parkplatz Schule und Dorfbach statt. Der Kanal zeigte sich dabei in einem überwiegend guten baulichen Zustand, jedoch wurden im Bereich der Hauptstraße massive Wurzelnwüchse in den Kanal festgestellt. Diese müssen nun frei gefräßt werden, damit eine vollständige Befahrung möglich ist und das Wasser wieder frei ablaufen kann.

Gemäß Satzung des AZV Sebnitz wurde im März ein ca. 90 Meter langer Abschnitt des Schmutzwasserkanals zwischen der Förderschule und dem Abwassersammler in der Hauptstraße an die Stadt Hohnstein übertragen. Die Rohrleitung entwässert das Gebäude der Kita/Förderschule, der Turnhalle und des Wohngebäudes Hauptstraße 76. Alle Gebäude befinden sich auf einem Flurstück, und satzungsgemäß endet die Anlage des AZV am Übergabeschacht hinter der Grundstücksgrenze. In den vergangenen Jahren kam es in betreffenden Kanal immer wieder zum Rückstau in das Schulgebäude. Im Februar und März führte deswegen die Firma Kanalservice Radeberg eine Kamerabefahrung und eine Inlinersanierung durch. Auch hier mussten im Rahmen der Sanierung Wurzelnwüchse frei gefräßt werden. Die Sanierungsarbeiten beliefen sich auf 7.654,20 €.

Am Feuerlöschteich Lohsdorf wurde Ende März von der Firma Kanalservice Dresden ebenfalls ein Inliner zur Sanierung des Grundablasses eingebaut. Die Kosten beliefen sich hier auf 3.598,72 €.

Mit der Instandsetzung des Einbruchs der Bachverrohrung unterhalb der Alten Schule in Lohsdorf wurde die Firma Sebnitztalbau beauftragt. Die Kosten belaufen sich entsprechend Angebot auf 5.500 €.

Am 19. März wurde der Bauantrag für den Umbau des FFw-Gerätehauses Ulbersdorf im Landratsamt eingereicht. Die Nachbarn müssen noch einer Baulasteintragung zustimmen. Die Deutsche Funkturm GmbH will am neuen Gerätehaus Stürza/Heeslicht (Gemarkung Hohburkersdorf) einen Funkmast errichten. Die Vodafone GmbH will an der Staatsstraße S 163 Höhe Bushaltestelle Zeschning einen Funkmast errichten. Damit soll die Mobilfunkverfügbarkeit für das Gebiet verbessert werden. Die Stadt Hohnstein wurde im Rahmen einer frühzeitigen Beteiligung mit entsprechenden Schreiben der Anbieter darüber informiert.

4. Bekanntgaben

Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung am 20.03.2019:
Beschluss 14/19 nÖ - Aufnahme von Verkaufsverhandlungen mit dem Landkreis zur Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen am Hofehainweg und der Alten Böhmisches Glasstraße mit **12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme** beschlossen.

Gefasste Beschlüsse

Annahme von Spenden gemäß § 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Beschluss 15/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 550,00 € zur Verwendung für die Jugendfeuerwehr der Stadt Hohnstein.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Mitteilungen und Informationen

Der Adventskalender 2019 ist in Vorbereitung

Vor wenigen Tagen erfolgte die Gewissheit: der Lions-Adventskalender steht vor seiner 12. Auflage. Andreas Ortner, Vorsitzender des Lions-Hilfswerk Sebnitz e. V., und Lion Michael Walldorf nehmen federführend die Organisation des Adventskalenders in die Hand. Die Mitglieder von Lions Club und Hilfswerk haben auf ihrer letzten Sitzung beschlossen, dass der Erlös des diesjährigen Kalenders Kindergärten in der Region zugutekommt – damit schließt sich ein Kreis: denn auch der allererste Adventskalender vor elf Jahren schüttete den Erlös für Kindergärten aus.

In den nächsten Tagen und Wochen werden die Mitglieder sowohl wieder Sponsoren für Preise als auch die Leitungen der KiTas ansprechen. Letztere haben die Möglichkeit, durch eigenen Verkauf von Kalendern ab einer bestimmten Anzahl zusätzlich zu profitieren. Damit kann ggf. die Auflage gehalten oder sogar noch gesteigert werden. Im letzten Jahr konnten über 4.900 Kalender zum Preis von 5 Euro verkauft werden. Aber auch Firmen haben wieder die Gelegenheit, Kalender fest abzunehmen und somit ein vorweihnachtliches Geschenk für ihre Mitarbeiter zu tätigen.

Es heißt also in Kürze: es weihnachtet bald.

Hans-Friedrich Jansen



Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschning

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kulturnachrichten

Veranstaltungen im Gemeindegebiet

Tag	Zeit	Veranstaltung
18.05.19	ab 15 Uhr	Workshop Afrikanischer Tanz und ab 20 Uhr Konzert von Nils Ke & Kira im Saal des Tanzgutes Lohsdorf
19.05.19	10.00 Uhr	Schloss- und Parkführung in Ulbersdorf mit Herrn Roland Döring, Treff am Parkplatz Sportplatz
24.05.19	15.00 Uhr	18. Stadtmeisterschaft im Radrennen, Start an der Brandstraße am Seniorenheim Hohnstein
24. bis 26.05.19		34. Hohnsteiner Puppenspielfest, Burg und Stadtgebiet Hohnstein
30.05.19	10.30 Uhr	Live-Musik zu Himmelfahrt – Rock, Pop, Oldies und Folk mit Nadine in der Gaststätte Lindengarten Rathewalde
30.05.19	ab 10 Uhr	Männertag-Überraschung in der Rathewalder Mühle
30.05.19	15.00 Uhr	Himmelfahrtskonzert im Rathaus Hof Hohnstein mit der Band „Club 68 plus“
01.06.19	10.00 Uhr	Fahrtag des Schwarzbachbahnvereines mit buntem Programm zum Kindertag in Lohsdorf
08.06.19	11.00 Uhr	Einweihung des neuen Gerätehauses und Fahrzeugübergabe an die FFW Goßdorf
09.06.19	15.00 Uhr	Volkssportturnier und um 21.00 Uhr Pfingstfeier auf dem Hohnsteiner Sportplatz mit dem Hohnsteiner Sportverein
10.06.19		Live-Musik zum Mühlentag in der Rathewalder Mühle
15.06.19	18.00 Uhr	Sonnenwendfeier in Goßdorf
15.06.19	19.00 Uhr	Ringelnetzabend in der Rathewalder Mühle
16.06.19	15.00 Uhr	Sommerkonzert mit dem Singekreis Rathewalde in der Kirche Rathewalde
16. bis 22.06.19		28. Wanderwoche der Meersburger in Hohnstein

Veranstaltungskalender 2019

Der Sommer rückt näher und große Feste werden veranstaltet. Anbei ein Überblick für Sie zusammengestellt:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
24. bis 26.05.2019		34. Hohnsteiner Puppenspielfest
29.06.2019		15. Fest der Märchen am Märchenturm Ulbersdorf
05. und 06.07.2019		Budl-Fest am Jugendclub in Lohsdorf
26. bis 28.07.2019		Sommerfest in Goßdorf
29.07. bis 04.08.2019		Kultursommerwoche der WIN in Hohnstein
02. bis 04.08.2019		Dorf- und Heimatfest in Ulbersdorf
31.08. bis 01.09.2019		Bahnhofsfest mit Damfzug in Lohsdorf
14.09.2019	14 Uhr	70 Jahre FFW Hohburkersdorf mit FFW-Löschangriff
20. bis 22.09.2019		Stadtfest Hohnstein zu 575 Jahre Stadtrecht, 145 Jahre FFW Hohnstein, 111 Jahre Schulgebäude, 25 Jahre Stadt mit Ortsteilen
27. bis 29.09.2019		Mittelalterspektakel auf der Burg Hohnstein
03.10.2019	10 Uhr	Bauernmarkt regionaler Erzeuger im Bahnhof Lohsdorf
05.10.2019	15 Uhr	Kirmesfeier in Cunnersdorf
26.10.2019	11 Uhr	1. Oktoberfest mit Festzelt am Bahnhof Kohlmühle
01.12.2019	11 Uhr	18. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt
07. bis 08.12.2019		Weihnachtsmarkt im SteinReich Rathewalde

Endlich ist es wieder so weit, zahlreiche Puppenspieler besuchen die Burgstadt Hohnstein

Vom Freitag, den 24. Mai 2019, bis Sonntag, den 26. Mai 2019, findet in der Stadt Hohnstein das nunmehr 34. Hohnsteiner Puppenspielfest statt.



Zentraler Veranstaltungsort ist wie immer die Burg Hohnstein mit ihren vielfältigen Spielstätten – ihrem Saal, der Amtsstube, dem romantischen Burgkeller oder dem lauschigen Burggarten. Weitere Schauplätze sind das Max-Jacob-Theater, der Rathaushof und die Grundschule Hohnstein.

Zentraler Veranstaltungsort ist wie immer die Burg Hohnstein mit ihren vielfältigen Spielstätten – ihrem Saal, der Amtsstube, dem romantischen Burgkeller oder dem lauschigen Burggarten. Weitere Schauplätze sind das Max-Jacob-Theater, der Rathaushof und die Grundschule Hohnstein.

Mit ca. 50 Vorstellungen ist sonnabends und sonntags ab 10.00 Uhr auf verschiedenen Bühnen ungemein viel für Kinder und Erwachsene los. Die Phantasie der Zuschauer kann sich wunderbar bei Stücken, wie „Kalif Storch“, „Tipetei Zauberei“, „Der Goldschatz des Seeräbers Käpt'n Cook“, „Ferdinand der Stier“ als auch bei Klassikern, wie „Der Froschkönig“ entfalten.

Programm Samstag, 25. Mai 2019

Zeit	Ort	Nr.	Titel	Dauer	Alter
10.00 Uhr	BK	03	"Kalif Storch - ein arabisches Bilderbuch"	50	ab 4
	AS	04	"Hannelore Katz - ein kl. Katzenabenteurer"	40	ab 3
10.30 Uhr	MT	05	"Gute Nacht, Rosalie"	45	ab 4
	BS	06	"Das schönste Ei der Welt"	45	ab 4
11.00 Uhr	GS	18	"Ein Schulranzen [...] / "Die [...] Schultüte"	30	ab 4
	BG	07	"Tipetei-Zauberei"	35	ab 3
11.30 Uhr	BK	03	"Kalif Storch - ein arabisches Bilderbuch"	50	ab 4
	AS	04	"Hannelore Katz - ein kl. Katzenabenteurer"	40	ab 3
12.00 Uhr	MT	05	"Gute Nacht, Rosalie"	45	ab 4
	BS	06	"Das schönste Ei der Welt"	45	ab 4
	BG	08	"A-E-I-O-U- Raus bist du!"	45	ab 3
13.00 Uhr	AR	09	"Der Froschkönig"	40	ab 3
	BG	10	"Ohne Moos nichts los"	50	ab 3
14.00 Uhr	BK	11	"König und Königin Drosselbart"	50	ab 5
	AS	12	"Vom Schneemann und seinem Freund [...]"	40	ab 3
	BG	07	"Tipetei-Zauberei"	35	ab 3
14.30 Uhr	MT	13	"Das singende, klingende Bäumchen"	45	ab 4
	BS	14	"Ferdinand der Stier"	50	ab 4
15.00 Uhr	AR	09	"Der Froschkönig"	40	ab 3
	BG	08	"A-E-I-O-U- Raus bist du!"	45	ab 3
15.30 Uhr	BK	11	"König und Königin Drosselbart"	50	ab 5
	AS	12	"Vom Schneemann und seinem Freund [...]"	40	ab 3
16.00 Uhr	MT	13	"Das singende, klingende Bäumchen"	45	ab 4
	BS	14	"Ferdinand der Stier"	50	ab 4
	BG	10	"Ohne Moos nichts los"	50	ab 3
19.00 Uhr	MT	01	"Adams Apfel"	80	ab 16
21.00 Uhr	BS	02	"Ein Mann raumt auf oder Das verlebte Einwegglas"	70	ab 16

Programm Sonntag, 26. Mai 2019

Zeit	Ort	Nr.	Titel	Dauer	Alter
10.00 Uhr	BK	03	"Kalif Storch - ein arabisches Bilderbuch"	50	ab 4
	AS	04	"Hannelore Katz - ein kl. Katzenabenteurer"	40	ab 3
10.30 Uhr	MT	15	"Der Goldschatz des Seeräbers Käpt'n Cook"	45	ab 4
	BS	16	"Peterchens Mondfahrt"	45	ab 4
11.00 Uhr	GS	18	"Ein Schulranzen [...] / "Die [...] Schultüte"	30	ab 4
	BG	07	"Tipetei-Zauberei"	35	ab 3
11.30 Uhr	BK	03	"Kalif Storch - ein arabisches Bilderbuch"	50	ab 4
	AS	04	"Hannelore Katz - ein kl. Katzenabenteurer"	40	ab 3
12.00 Uhr	MT	15	"Der Goldschatz des Seeräbers Käpt'n Cook"	45	ab 4
	BS	16	"Peterchens Mondfahrt"	45	ab 4
	BG	08	"A-E-I-O-U- Raus bist du!"	45	ab 3
13.00 Uhr	AR	17	"Hase und Igel"	40	ab 3
	BG	10	"Ohne Moos nichts los"	50	ab 3
14.00 Uhr	BK	11	"König und Königin Drosselbart"	50	ab 5
	AS	12	"Vom Schneemann und seinem Freund [...]"	40	ab 3
	BG	07	"Tipetei-Zauberei"	35	ab 3
14.30 Uhr	MT	13	"Das singende, klingende Bäumchen"	45	ab 4
	BS	14	"Ferdinand der Stier"	50	ab 4
15.00 Uhr	AR	17	"Hase und Igel"	40	ab 3
	BG	08	"A-E-I-O-U- Raus bist du!"	45	ab 3
15.30 Uhr	BK	11	"König und Königin Drosselbart"	50	ab 5
	AS	12	"Vom Schneemann und seinem Freund [...]"	40	ab 3
16.00 Uhr	MT	13	"Das singende, klingende Bäumchen"	45	ab 4
	BS	14	"Ferdinand der Stier"	50	ab 4
	BG	10	"Ohne Moos nichts los"	50	ab 3
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!					

Spielstätten auf der Burg: Burgsaal (BS) / Burgkeller (BK) / Amtsstube (AS) / Turmgewölbe (TG) / Burghof (BH) / Burggarten (BG)
 Spielstätten in der Stadt: Grundschule (GS) / Am Rathaus (AR) / Max-Jacob-Theater (MT)

Ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Schnitzwerkstatt, Kinderreiten sowie einer Ausstellung rundet das Spektakel im wundervollen Ambiente der Burgstadt ab - familiäre Gemütlichkeit im Charme der verspielten Landschaft verbunden mit künstlerischen Anspruch!

Ein Tipp für die Hohnsteiner

Bestaunen Sie am Sonnabend und Sonntag um 11.00 Uhr unseren Puppenspielnachwuchs die „Hohnsteiner Schulkasper“ mit ihren Darbietungen „Ein Schulranzen fürs Krokodil“ und „Die verzauberte Schultüte“ in der Grundschule.



Für Erwachsene und Jugendliche sind die Abendveranstaltungen bestimmt:

24.05.2019: 20.00 Uhr und **25.05.2019:** 19.00 Uhr (im Max-Jacob-Theater):

Abendvorstellung für Erwachsene vom **marotte Figurentheater** aus Karlsruhe mit dem Stück „**Adams Äpfel**“. Ein bisschen schwarze Komödie mit absurden Situationen, skurrilen Charakteren, Schusswaffen und Apfelkuchen. Spiel: Sebastian Kreutz / Regie: Friederike Krahl



25.05.2019: 21.00 Uhr (Burg Hohnstein - Burgsaal):

Abendvorstellung für Erwachsene vom **Dresdner Figurentheater** mit dem Stück „**Ein Mann räumt auf oder Das verliebte Einweckglas**“ - eine aberwitzige Studie, genau getroffen und bitterböse. Sollten Sie ihren Nachbarn wiedererkennen - jede Ähnlichkeit mit handelnden Personen ist gewollt. Spiel: Jörg Bretschneider / Regie: Holger Böhme



Tageskarten kosten 8,00 € für Kinder, 12,00 € für Erwachsene und 30,00 € für Familien, Festivaltickets für alle Tage 12,00 € für Kinder, 20,00 € für Erwachsene und 50,00 € für Familien. Wer erst einmal hereinschauen möchte, kann gern dafür die Vorstellungen im Rathaushof und im Max-Jacob-Theater nutzen. Hierfür stehen Einzelkarten zur Verfügung (Kinder 3,00 €, Erwachsene 5,00 €).

Veranstalter ist der „Hohnsteiner Puppenspielfest e.V.“ gemeinsam mit der Stadt Hohnstein. Gefördert wird das Festival durch den Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.hohnsteiner-puppenspielfest.de.
Neugierig? Dann kommt vorbei!!

Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im Juni 2019

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen

Sa., 08.06.19 | 20:00 | 12 €, erm. 8 €

Best of Mime - Pantomime von klassisch bis clownesk -

Ein in der Pantomime übliches Nummernprogramm, in dem der Pantomime in pointierten kleinen Szenen sein solistisches Können zeigt. „Best of Mime“ überrascht durch die vielfältigen humoristischen Spielarten der klassischen Pantomime, so wie sie Marcel Marceau begründete, Comedy-Szenen, Formen des gestischen Theaters, bis hin zur faszinierenden Welt des modernen Bühnen-Clown-Theaters. Triviale Alltagsszenen, unhörbare Konzerte, entrückte Zauberer und exotische Tiere entzücken das Auge des Publikums. Ein turbulenter Abend voller Poesie und subtiler Komik mit dem Pantomimen und Mime-Clown Rainer König.

Rainer König

www.clown-koenig.de



So., 09.06.19 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €

Die Geschichte vom kleinen Onkel

Eine behutsame und warmherzige Geschichte über Freundschaft und Anderssein mit wenigen Worten und viel Musik nach dem schwedischen Kinderbuchklassiker von Barbro Lindgren-Enskog:



In einer großen Stadt wohnte in einem riesigen Hochhaus ein Mädchen zusammen mit ihrer Mutter, ganz oben unterm Dach. Das Mädchen hätte so gern einen Hund gehabt, aber ihre Mutter erlaubte es ihr nicht. Am liebsten saß sie am Fenster und beobachtete alles, was unten auf der Straße geschah. Im selben Haus lebte ein Mann. Von oben sah er ganz klein aus, deshalb nannte sie ihn „kleiner Onkel“. Der Mann war sehr allein. Er hätte so gern einen Freund gehabt. Niemand mochte ihn, obwohl er nett und freundlich war. Das machte ihn sehr traurig. In seiner Not hingte er überall Zettel auf, auf denen stand: „Kleiner einsamer Onkel sucht einen Freund.“. Dann wartete er. Eines schönen Frühlingstages lief ihm ein Hund zu und legte zärtlich seine kalte Nase in seine Hand ...

ca. 50 min / ab 4 Jahre
Artisjok Theater Anke Scholz
www.artisjoktheater.de

Mi., 19.06.19 | 16:00 | Eintritt frei
62. Kaspertag

Am Eingang zur Burg lädt um 16:00 Uhr der Hohnsteiner Kasper ein und führt über die Burg, durch die Stadt und die Traditionsstätte Hohnsteiner Handpuppenspiel bis zum Max Jacob Theater. Hier spielt Oliver Meritz gegen 17:15 Uhr sein Kasper-Puppenspiel „Froschkönig“.
 ca. 60 min / ab 3 Jahre



Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e.V. & Oliver Meritz, Rabatz-Puppenbühne Herzberg/E. www.rabatz-puppettheater.de

Do., 20.06.19 | 10:00 | 6 €, erm. 4 €
Rotkäppchen

Rotkäppchen und der Wolf, das bekannte Märchen aus der Märchensammlung der Gebrüder Grimm, wird heute vom Kasper etwas anders erzählt. Lasst euch überraschen ...
 ca. 45 min / ab 3 Jahre



Oliver Meritz, Rabatz-Puppenbühne Herzberg/E. www.rabatz-puppettheater.de

Das komplette Programm finden Sie auch auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de und im Veranstaltungskalender der Touristinformatio Hohnstein.
 Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Kartenreservierungen sind wie immer jeweils möglich unter Tel. 035975 842243 (ARB), info@max-jacob-theater.de oder auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de.
 Der ermäßigte Ticketpreis wird Schwerbehinderten, Kindern, Schülern und Studenten gewährt. Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.

Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Gottesdienste

- Sonnabend, 18. Mai**
 18.00 Uhr Hohnstein Musikalischer Gottesdienst
- Sonntag, 19. Mai**
 10.00 Uhr Sebnitz Musikalischer Gottesdienst / gleichzeitig Kindergottesdienst
- Sonntag, 26. Mai**
 10.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst zum Frauen- und Familientreffen des Kirchenbezirkes Pirna
- Donnerstag, 30. Mai**
 10.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst im Grünen neben der Kirche
- Sonntag, 2. Juni**
 9.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst
 10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst mit Taufe
 11.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst mit Abendmahl
- Pfingstsonntag, 9. Juni**
 10.00 Uhr Sebnitz Konfirmationsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
- Pfingstmontag, 10. Juni**
 10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst
- Sonntag, 16. Juni**
 9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
 14.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst mit Gemeindefest

Rogate mal ganz anders

Frauen- und Familientreffen des Kirchenbezirkes am Sonntag, dem 26. Mai 2019 in Lichtenhain

Du bist schön! Zu diesem Thema laden wir Sie und Dich in diesem Jahr ganz herzlich nach Lichtenhain ein. Ein Jeder von uns ist schön, jedes Kind, jede Frau, jeder Mann. Deshalb wollen wir gemeinsam feiern.
 10 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst in der Kirche in Lichtenhain.

Anschließend wollen wir neue Wege gehen und uns vom Team des Berghofes im alten Erbgericht bei einem BRUNCH verwöhnen lassen. Dafür muss man sich unbedingt anmelden, damit wir planen können. Danach gibt es im Garten um die Kirche Angebote für große und kleine Leute, Männer und Frauen, Junge und Ältere ... So wollen wir die Vielfalt im Miteinander erleben. Der gemeinsame Abschluss um 14.30 Uhr wird das Rogatetreffen beenden.

Fühlen Sie sich eingeladen! Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei sind.

Im Namen aller Vorbereitenden Barbara Kästner und Doreen Biedermann

Anmeldung zum BRUNCH bitte im Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz Hohnstein oder per E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de bis 20.5.2019 unter Angabe von Anzahl Personen bzw. Familien / Name / Adresse / Telefonnummer:

Überweisung des Unkostenbetrags - Einzelpersonen 10 Euro und Familien 20 Euro

bitte an: Kassenverwaltung Pirna: IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19 mit Vermerk: RT 2648 Rogate und Ihren Namen oder persönlich abgeben und gleich in bar bezahlen: Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz

(Tel. 035971 809330 / Fax: 035971 8093312)

Gottesdienst im Grünen

Zu Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 30. Mai wollen wir bei hoffentlich schönem Wetter den Gottesdienst im Grünen feiern. Sie sind dazu herzlich eingeladen 10.00 Uhr neben der Kirche in Ulbersdorf. Ein gemeinsames Mittagessen ist nach dem Gottesdienst geplant. Wenn alle etwas dazu beitragen, haben wir einen reichlich gedeckten Tisch. Wir freuen uns auf Sie/euch.

Gemeindebüro Sebnitz:

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
 Telefon: 035971 809330
 Fax: 035971 8093312
 E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)
 Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr (Frau Kaufmann)
 Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Gemeindebüro Hohnstein:

Frau Kaufmann
 Schulberg 3, 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 81233
 Fax: 035975 84268
 E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.30 - 17.30 Uhr

Schulen

**Einladung zum Radrennen
 an der Brandstraße**

Der Schulförderverein Hohnstein e. V. veranstaltet die 18. Hohnsteiner Stadtmeisterschaft im Radrennen vom Kindergartenalter bis zur 12. Klasse der Stadt Hohnstein mit allen Ortsteilen



**am Freitag, dem 24.05.2019,
 Start um 15.00 Uhr an der Brandstraße,
 Abzweig Neuweg**

Schirmherr: Bürgermeister Herr Brade
 Einzelzeitfahren über 2,7 km (Rundkurs)
 Start und Ziel ist an der Brandstraße/Abzweig Neuweg

Start: 15.00 Uhr im Abstand von 1 Minute
 Anmeldung: 14.30 bis 15.00 Uhr
 Teilnahme: Nur mit betriebssicherem Fahrrad und es besteht Helmpflicht!
 Strecke: Start Brandstraße/Seniorenpflegeheim - Brandstraße - Schneiße 15 - Ziel
 Wertung: Jungen und Mädchen werden getrennt nach Jahrgängen gewertet. Jeder Starter erhält eine Teilnehmerurkunde. Die drei Erstplatzierten werden mit Urkunden, Medaillen und kleinen Preisen ausgezeichnet.

Die Veranstalter würden sich über zahlreiche Starter und Besucher freuen.

Kindergärten

**Schlosskindergarten Ulbersdorf -
 Der Osterhase war da**

Gründonnerstag war es endlich so weit. Man erzählt, der Osterhase soll heute kommen. Neugierig machten sich die Kinder des Schlosskindgartens bei schönstem Wetter auf die Suche nach ihren Nestern. Durch den Park zum Spielplatz, doch halt, wer sitzt denn da auf der Bank? Es ist der Osterhase und schläft! Mit einem tollen Lied konnten die Kinder ihn wecken.



Nachdem jeder ein Geschenk gefunden hat und das weiche Fell des Osterhasens nochmal streicheln konnte, machte dieser sich auf den Weg nach Hause. Eine Überraschung, mit der Kinder und Erzieherinnen nicht gerechnet haben. Wir möchten uns hiermit noch einmal herzlichst bei dem lieben Osterhasen für seine Zeit und Mühe bedanken. Vielleicht besuchst du uns ja irgendwann mal wieder!

Der Elternrat Aline und Marlen

Sportnachrichten

**Der Hohnsteiner Sportverein (HSV)
 berichtet**

Die Fußballer in der Rückrunde

Männer:

13.04.19	KL HSV – VfL Pirna Copitz 3.	2 : 0
	Torschützen: R. Eichler, M. Eichler	
27.04.19	KL SV Chemie Dohna – HSV	2 : 0
04.05.19	KL HSV – SpG Stolpen/Neust.	3 : 2
	Torschützen: A. Thomas, M. Eichler, R. Vater	

Jugend:

<u>E-Jugend</u>		
09.04.19	SSV Neustadt - HSV	1 : 0
13.04.19	HSV – FSV Bad Schandau	0 : 1
04.05.19	VfL Pirna Copitz 2. – HSV	1 : 0
<u>F-Jugend</u>		
14.04.19	HSV – SpG Schandau/ Reinh.	0 : 1
05.05.19	BSV Sebnitz 2. – HSV	1 : 0

Nächsten Spiele:

<u>Mai:</u>		
18.05.19	KL HSV – BSV Sebnitz 2.	15:00 Uhr
25.05.19	KL SC Einheit Bahratal - HSV	15:00 Uhr
<u>Juni:</u>		
01.06.19	KL HSV – SSV Langburkersd. 2.	15:00 Uhr
15.06.19	KL HSV – FSV Bad Schandau	15:00 Uhr
23.06.19	KL SV Saupsdorf – HSV	13:00 Uhr

Alle Eltern, Freunde und Bekannte unserer Spieler und des Vereines, alle Interessierte am Fußball und alle Hohnsteiner sind herzlich eingeladen unsere Mannschaften bei den Spielen zu unterstützen und anzufeuern. Wir freuen uns auf Euch.

Starke Kids gesucht!!!

Auch 2019 suchen wir vom Hohnsteiner SV wieder Fußball begeisterte Mädchen und Jungen für den Ausbau unserer Jugendmannschaften. Ihr wollt zeigen was Ihr am Ball drauf habt? Bei Uns könnt ihr Das! Ganz in Eurer Nähe ist der Hohnsteiner Sportplatz an der Schandauer Straße; hier trainieren wir immer Dienstag und Donnerstag ab 17:00 Uhr mit viel Spaß und Ehrgeiz. Das Training findet unter fachlich ausgebildeten Trainern statt. Kommt vorbei oder ruft uns einfach mal an: André Rothe 0172109529

Bambini- Fußballtraining

Seit Dienstag, den 12.03. findet immer vor dem F-Jugendtraining unser neues Bambini Fußballtraining statt. Beginn ist 16:00 – 16:45 Uhr und ist für alle Ballbegeisterten Kinder von 4 – 6 Jahren. Wem sein Interesse geweckt wurde einfach vorbei kommen. Für Fragen stehen wir natürlich immer zur Verfügung.

Volkssport-Mannschaften gesucht!

Zu unserem diesjährigen Pfingstfeuer wollen wir wiederum ein Kleinfeld-Volkssportturnier austragen. Dafür suchen wir Mannschaften die Lust haben, um den Pokal des Hohnsteiner SV zu spielen. Interessenten bitten wir um eine frühe Rückmeldung. Ansprechpartner sind Jens Heymann, Robby Goreck und Andre Rothe.



OT Hohnstein

Ein erfolgreicher Frühjahrsputz in Hohnstein



Dank der erstmals zahlreichen Teilnahme von insgesamt 17 Hohnsteinern konnten wir zum Frühjahrsputz am 13. April insgesamt fünf Objekte im Stadtzentrum pflegen. So konnte zum Beispiel am alten Bahnhof die Sitzgruppe erneuert werden (siehe Foto). Ein weiteres Vorhaben wird witterungsabhängig die Bepflanzung am Marktplatz und Denkmal sein. Dafür allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Für den anschließenden Imbiss im Ratskeller sorgten Hendrik Lehmann und André Häntzschel. Auch dafür herzlichen Dank. Bis zum nächsten Mal.

Walter Opitz
für den Ortschaftsrat und die AG Innenstadtbelebung Hohnstein

Pfingstfeuer 2019

15:00 Uhr Volkssportturnier
Fußballturnier um den „Pokal des Hohnsteiner SV“

21:00 Uhr Pfingstfeuer
Entzündung des Feuers

09. Juni

Sportplatz Hohnstein

Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt!

Präsentiert von
Hohnsteiner Sportverein e.V.

Himmelfahrts- Hof- Konzert „Club 68 plus“

ab 15:00 Uhr Oldi's & Rock live

Rathaus Hof Hohnstein

Anzeigen

Jugendweihe-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/jugendweihe

Die Wandergruppe aus der Partnerstadt Meersburg ist vom 16.06. bis 22.06.2019 zu Gast - wandern Sie mit!



Die 28. Hohnsteiner Wanderwoche findet vom 15./16.06. (Anreise) bis 22./23.06.2019 (Rückreise) statt. Das Hohnsteiner Meersburgkomitee und die Meersburger Wanderfreunde freuen sich auf eine erlebnisreiche Woche in der Sächsischen Schweiz. Alle Wandertouren sind „seniorengerecht“ und nicht länger als 2 bis 3 Stunden geplant.

Wie in der Vergangenheit beginnen wir am Sonntag, 16.06. mit der traditionellen „Einlauf-tour“. Wir wollen per Auto bis Pillnitz fahren und den Weinbergweg entlanglaufen.

Am Sonntagabend findet dann um 19:00 Uhr der „Begrüßungsabend“ im „Burgcafé der Burg Hohnstein“ mit Bürgermeister Daniel Brade statt. Hierzu sind auch alle interessierten Hohnsteiner Wanderfreunde eingeladen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Es wird an dem Abend gemeinsam der Ablauf der Wanderwoche besprochen.

Für die Wanderwoche sind folgende Vorhaben geplant:

- eine Dampferfahrt auf der Elbe (mit dem Zug von Bad Schandau bis Rathen und mit dem Dampfer zurück),
- Besuch des „Weißbachtals“ an der tschechischen Grenze in Hinterhermsdorf
- ein Rundgang auf der neuen Kurpromenade in Ostrau und anschließend Einkehr in der Hocksteinschänke
- eine Fahrt nach Pulsnitz mit Besuch einer „Blaudruckwerkstatt“ sowie einer „Pfefferkuchenbäckerei“
- eine Wanderung zu Aussichtspunkten rund um Hohnstein mit Einkehr in der Brandgaststätte

Das Ende der Wanderwoche bildet traditionell der Abschlussabend am Freitag, dem 21.06., um 19:00 Uhr im Turmhaus der Burg Hohnstein. Dabei werden bereits für die „29. Wanderwoche in 2020“ die Vorschläge unterbreitet. Liebe Hohnsteiner, wandern Sie mit und befördern Sie so unsere Städtepartnerschaft! Sie sind herzlich eingeladen, mitzuwandern.

Zusätzliche Veranstaltungs-Tipps während der Wanderwoche:
Am Sonntag, 16.06.2019, findet um 15.00 Uhr das Sommerkonzert des Singekreises Rathewalde in der Kirche Rathewalde statt.

Am Mittwoch, 19.06.2019, ist der 62. Kaspertag. Am Eingang zur Burg lädt um 16:00 Uhr der „Hohnsteiner Kasper“ ein und führt über die Burg, durch die Stadt und die „Traditionsstätte Hohnsteiner Handpuppenspiel“ bis zum „Max-Jacob-Theater“. Hier spielt Oliver Mertiz gegen 17:15 Uhr sein Kasper-Puppenspiel „Froschkönig“. Die Vorstellung dauert ca. 45 Minuten bei freiem Eintritt. Darüberhinaus lädt am Samstag, 22.06.2019, ab 19:00 Uhr die „Freiwillige Feuerwehr“ zum traditionellen Sonnenwendfeier an die Waldstraße ein.

Harry Ropertz und Peter Migge

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 21. Juni 2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 6. Juni 2019



OT Rathewalde/
Hohburkersdorf/Zeschnig

Kirche Rathewalde 16. Juni , 15:00Uhr



Leitung: Anna Matrenina

Rückblick auf die zweite Fahrrad-Demo für einen Radweg an der Staatstraße S 163

Am 27. April 2019 fand an der zurückgebauten S163 eine zweite Fahrraddemo statt, an der ca. 50 Fahrradbegeisterte teilgenommen haben. Unter den Teilnehmern waren neben Herrn Bürgermeister D. Brade auch Vertreter vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) Dresden. Leider nahm keiner von den eingeladenen Politikern und Planern an dieser Veranstaltung teil. Es gab ja auch keinen Grund, um auf einen gelungenen Bau anzustoßen. Am Parkplatz Hockstein, an der Abfahrt in Zeschnig und am Buswendeplatz in Hohburkersdorf informierten wir die Teilnehmer über alles Wichtige an diesen Streckenabschnitten. Wir erzählten über den Bau der ehemaligen Rennstrecke und den touristischen Reiz mit den möglichen Anschlussmöglichkeiten für einen Panorama-Radweg an dieser Strecke.



Ausführlich wurde noch einmal über alle Aktivitäten aus dem Jahr 2017 informiert, mit denen versucht wurde, dass beim Um- und Rückbau der Fahrbahn ein Fahrradweg vorgesehen oder gleich mitgebaut wird. Leider mußten wir aber bei den Verantwortlichen feststellen, dass dies nicht gewollt war. Das war ein Hauptgrund für eine 1. Fahrraddemo im Jahr 2018, wo auf Versäumnisse und Fehler beim Bau hingewiesen wurde. An der Abfahrt nach Zeschnig informierten wir über die 2018 durchgeführte Verkehrsdatenerfassung bei der festgestellt wurde, dass jetzt ca. 400 Fahrzeuge mehr diese Strecke am Tag befahren und die gefahrenen Geschwindigkeiten zum Teil weit über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen. Am Hohburkersdorfer Wendeplatz wurde gezeigt, wie beim Neubau der Brücke in den Jahren 2002 - 2003 vorausschauend ein Fahrradweg mit angelegt wurde.



Auch der geplante Um- und Rückbau der S161 zwischen Stürza und Heeselicht wurde mit angesprochen. Ein kleiner Teilbereich ist in der Radverkehrskonzeption in die Klasse B eingeordnet, was bedeutet, dass eine Realisierung erst nach 2025 erfolgt und somit für das Landesamt für Straßenbau und Verkehr – Niederlassung Meißen jetzt kein Planungsauftrag besteht. Anscheinend lernt man weder im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und auch nicht bei LASuV Meißen dazu. Staatsminister Dulig träumt jetzt von Fahrrad-Autobahnen auf 133 km Länge (SZ 03.05.2019) und will damit ein Vorreiter in Deutschland werden. Wie soll das funktionieren, wenn der Freistaat an der S163 und S161 schon keinen Fahrradweg realisiert bekommt, wo die Bedingungen optimal waren und zum Teil noch sind. Zum Vergleich: In Niedersachsen gibt es an 8000 km Staatsstraßen schon über 4500 km Radwege. Sachsen hat an 4750 km Staatsstraßen erst rund 500 km Radwege.



An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle, die unsere Petition und unsere Fahrraddemo unterstützt haben. Wir haben uns auch sehr über die Hilfe vom ADFC Dresden gefreut. So war es möglich auch im Internet abzustimmen und viele haben mit Kommentaren ihr Unverständnis zum nicht mitgebauten Radweg bekundet. Die 1.670 Unterschriften zeigen deutlich,

dass man mit dieser Art und Weise des Rückbaues eine ganze Region verärgert hat. Am 11.04.2019 übergaben wir die Petition im Sächsischen Landtag an den Präsidenten Matthias Rößler und den Petitionsausschuss (siehe Foto oben). Wir werden sehen, ob in der angekündigten Stellungnahme des Petitionsausschusses im Herbst ein neuer Kurs zu erkennen ist.



Am 1. Mai 2019 besuchte uns die Landtagsabgeordnete Katja Meier (verkehrspolitische Sprecherin Bündnis 90/Die Grünen). Sie wollte sich persönlich vor Ort einmal diesen Abschnitt von der Hocksteinschänke bis nach Heeselicht anschauen und sich unsere Meinungen anhören. Seit 2017 unterstützt sie uns als einzige Politikerin des Landtages bei diesem Vorhaben, dafür sind wir sehr dankbar.

Konrad Weber und Helmar Nestroy

Neues Domizil für die Jugendlichen in Rathewalde gefunden

Nach längerem Suchen und vielen vorangegangenen Vor-Ort-Terminen, konnten im Einvernehmen mit dem RaZeHo e. V., dem Ortschaftsrat und Vertretern des Stadtrates, sowie den Anwohnern und der Stadtverwaltung Hohnstein, neue Räumlichkeiten für die Jugendlichen gefunden werden. Die Wahl fiel auf das kommunale Gebäude „Alter Friseur“ - Zum Amselgrund 49 in Rathewalde. Das Untergeschoss steht schon seit längerem leer und soll nun als Begegnungsstätte für die Jugendlichen ertüchtigt werden. Die gefundene Lösung stellt den besten Kompromiss dar, da sich andere Objekte, welche vorher ins Auge gefasst worden waren, auf Grund baulicher Nichteignung oder zu hoher Kosten, nicht anboten.

Die Jugendlichen sind bestrebt einen Treff zu etablieren, welcher sich im Einklang mit den unmittelbaren Nachbarn befindet. Dies wurde bei einem Treffen Mitte Februar klar artikuliert, welches durch das Flexible Jugendmanagement organisiert worden war. Neben dem Aufstellen einer verbindlichen Hausordnung, welche mögliches Konfliktpotenzial im Vorhinein entschärft, sollen auch bauliche Veränderungen an der Bausubstanz dafür sorgen, dass die Lärmbelastung im Voraus gemindert wird. So wird eine Umgestaltung der Bausubstanz ebenso angestrebt, wie das Verschönern der umgebenden Freiflächen, was die Aufenthaltsqualität nachhaltig erhöhen soll.

Am 25.04.2019 trafen sich zur Einwohnerversammlung noch einmal Anwohner, Jugendliche, Vertreter des Ortschafts- und Stadtrates, des Flexiblen Jugendmanagements und der Stadtverwaltung, um sich über die angestrebte Nutzung zu verständigen. Das Vorhaben wurde mehrheitlich optimistisch aufgenommen, die unmittelbar betroffenen Einwohner stehen der Nutzung positiv gegenüber. Einzig die geäußerten Bedenken von Anwohnern, bezüglich des Einhaltens der Hausordnung und der Vermeidung von Lärmbelastungen, gilt es in Zukunft zu

berücksichtigen. Die Räumlichkeiten werden von den Jugendlichen an zwei bis drei Tagen in der Woche und jeweils bis ca. 20:00 Uhr genutzt werden. Zu Beginn wird die Umgestaltung der Bausubstanz und der umgebenden Grünfläche im Vordergrund stehen.

Wir freuen uns, dass die Odyssee beendet ist und der Leerstand am Amselgrund wieder einer Nutzung zugeführt werden kann. Nichts ist wichtiger als das Schaffen eines Raumes der Begegnung und des Austausches, da diese Identität fördern und im Sinne eines prosperierenden Ortes dazu beitragen, Abwanderung vorzubeugen und nachhaltige Entwicklung zu etablieren. Im Angesicht einer demographisch alternden und schrumpfenden Stadt mit Ortsteilen, kommt der Jugend eine hohe Bedeutung zu, die Daseinsvorsorge zu sichern. In diesem Sinn wirbt die Stadtverwaltung Hohnstein für ein faires Miteinander, für Konsens und progressiven Diskurs um ein gemeinsames Gelingen zu verstetigen.

*Rick Bothmann
Projektstelle Stadtentwicklung*

Weitere Planungen für die Basteiaussicht wurden vorgestellt

Die für den Basteifelsen geplante Aussichtsplattform wird umgesetzt. Aufgrund des Zustandes des Sandsteinfelsens sind jedoch vorher umfangreiche Sicherungsmaßnahmen notwendig. „Wir investieren, damit die Basteiaussicht auch weiter ein Besuchermagnet bleibt“, betont der sächsische Finanzminister Dr. Matthias Haß am 12. April 2019 im Panoramarestaurant Bastei zur anberaumten Pressekonferenz.

Die Planungen sehen wie bisher die Errichtung eines schwebenden Stegs vor, der sich lediglich im hinteren Bereich auf dem Felsen abstützt und im vorderen erodierten Bereich des Felsens in geringer Höhe frei über diesem schwebt. Bevor mit dem Bau begonnen werden kann, sind noch verschiedene umfangreiche Felssicherungsmaßnahmen nötig. So werden Bohrpfähle in den Fels eingebracht, die festgestellten Hohlräume mit Spezialbeton ausgefüllt und poröse Felspartien außen mit Beton gesichert. Diese Arbeiten werden bis ins Jahr 2021 andauern. Zudem bringt der Bau in der geschützten Kernzone des Nationalparks Sächsische Schweiz einige Auflagen mit sich. Insbesondere sind ein Befreiungsverfahren von den Verboten der Schutzgebietsverordnung und ein Baugenehmigungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen durchzuführen. Ein Monitoring der schützenswerten Flora und Fauna muss erfolgen. Nach derzeitigem Stand wird mit einem Baubeginn für die neue Aussichtsplattform im Jahr 2022 gerechnet. Die Gesamtkosten für das Vorhaben liegen bei rund 2,5 Millionen Euro.



Visualisierung des schwebenden Aussichtsstegs (Blick nach Süden)

Auch für weitere freistaateigene Liegenschaften in der Sächsischen Schweiz zeichnen sich gute Lösungen ab. Die Bewirtung auf dem Großen Winterberg ist für die Saison 2019 gesichert. Der Unternehmer und Gastronom Sven-Erik Hitzer wird dort Karfreitag (19. April) eine Einkehr mit Getränken und Imbiss eröffnen.

Aus der Pressemitteilung des Sächsischen Finanzministeriums

Die Amselfallbaude ist geschlossen - Wanderweg offen

Am 12. April 2019 wurde auch das weitere Vorgehen des Freistaates an der Amselfallbaude bekannt gegeben. Ein geologisches Gutachten der Felswand über der Baude vom November 2018 ergab ein akutes Steinschlagrisiko mit Gefahr für Leib und Leben am Amselfall. Dem Pächter wurde daher zum 31. März 2019 gekündigt. Für Unverständnis sorgte die Information der Anliegerkommunen über die Presse am 21. Februar. Daraufhin schrieben die Bürgermeister Thomas Richter aus Rathen und Daniel Brade aus Hohnstein einen Brief an Ministerpräsident Kretschmer, mit der Bitte um schnellstmögliche Aufklärung zur Situation an dem beliebten Wanderweg und Ausflugsziel. Am 5. März fand dann in Rathen ein Gespräch mit allen beteiligten Behörden des Freistaates statt. Die Baude kann erst wieder geöffnet werden, wenn die Gefahren beseitigt sind. Die Offenhaltung des Wanderweges blieb noch unbeantwortet. Zur Pressekonferenz des Finanzministers am 12. April wurde bekannt gegeben, dass der Wanderweg begehbar bleibt. Entlang des Amselfalls wurde vom 15. bis 18. April ein Sicherungsgerüst für die Wanderer aufgebaut. Zudem haben die Behörden festgelegt, dass auch die zweite Felswand über der Nationalparkinformationsstelle untersucht werden soll. Dies soll bis zum Herbst 2019 passieren. Sobald die Ergebnisse vorliegen, könne dann entschieden werden, wie die Sanierung der Felswände im Hinblick auf Natur- und Artenschutz möglich ist.

Die beiden Bürgermeister vereinbarten nun mit dem Freistaat, dass eine Einwohnerversammlung in Rathenwald durchgeföhrt wird, wenn das zweite Gutachten vorliegt. Der Freistaat geht für die Gefahrensicherung an den Felsen von einem Millionenbetrag an Kosten aus.

Gunter Förster aus Rathenwald hat sich öffentlich mit der Situation im Amselgrund beschäftigt. Anbei veröffentlichen wir seinen Beitrag dazu.

Stadtverwaltung Hohnstein

Geologische Gutachten – Touristenattraktion(en) vor dem Aus?

Mit Sorge und einem Gemisch von Empörung und Unverständnis mussten wir am 21. Februar aus den Berichten des MDR- Sachspiegel und der Sächsischen Zeitung zur Kenntnis nehmen, dass die beliebte Amselfallbaude und die Nationalparkinformationsstelle geschlossen werden. Begründung: „Gefahr für Leib und Leben“. Empörung vor allem deshalb, weil ohne Einbeziehung der in dieser Region betroffenen Kommunen Rathen, Lohmen und Rathenwald vollendete Tatsachen bekannt gegeben wurden und entscheidende Fragen offen blieben. Außerdem über die Kündigung des Pachtvertrages, die Herrn Knaak am Heiligabend 2018 per Einschreiben zugestellt wurde, verbunden mit der Aufforderung, das Objekt bis zum 31. März 2019 zu räumen. Unverständnis vor allem über den zeitlichen Ablauf bis zu dieser Entscheidung. Im Juli 2017 fielen einige Gesteinsbrocken in den Biergarten und Gaststättenbereich der Amselfallbaude. Zweifellos hätten dabei Wanderer schwere oder gar tödliche Verletzungen erleiden können. „Nach einer routinemäßigen Kontrolle im Herbst 2017 von Felspartien mit Gefährdungspotential oberhalb der Amselfallbaude wurde daraufhin ein Fachmann, ein geologischer Gutachter, hinzugezogen. Dieser prüfte den Felsen im September 2018“ (Mike Jäger, SZ vom 09.02.2019). Zur Auswertung dieses Gutachtens im Februar 2019 wurden die verantwortlichen Bürgermeister der Gemeinden, sowie des Tourismusverbandes „höflich eingeladen“, wie Herr Richter formulierte, trotzdem sie um eine Teilnahme gebeten hatten. Sie wandten sich daraufhin mit einem Schreiben an unseren Ministerpräsidenten Kretschmer, schließlich erfolgte dann am 5. März eine erste Beratung mit den Kommunen.

Der Amselfall wurde 1548 erstmals erwähnt, 1828 wurde die erste Konzession zum Verkauf von Erfrischungen an Gäste erteilt. 1854 machte der erste Landschaftsfotograph der Sächsischen Schweiz, Hermann Krone, das erste „Lichtbild“ vom Amselfall. [Wiederholungen erste gewollt]

„Der Pächter wurde verpflichtet, den am Amselfalle vorüberführenden öffentlichen Fußweg von der Rathewalder Flurgrenze abwärts durch das Lohmener und Hohnsteiner Staatsforstrevier einschließlich des über den Amselbach führenden hölzernen Steges auf seine alleinigen Kosten in einen guten, jederzeit passierbaren Zustand zu unterhalten. Weiter hat der Pächter die von der Lohmen- Hohnsteiner Reviergrenze bis zum Amselfalle angebrachten hölzernen



Seitdem ist, im wahrsten Sinne des Wortes, viel Wasser den Amselgrund hinabgeflossen, welches immer wieder einmal mehr oder weniger große Schäden verursachte. Nicht nur am 25. Mai 1905 nach einem Wolkenbruch über den Fluren von Rathewalde, deren Folgen Paul Rafeld so beschreibt: „Seine gewaltigen Fluten schwemmten die starken Bohlen, mit denen schon Köckritz den Amselfall unterhalb des Falles überbrückt hatte, restlos weg, so dass der ganze Platz einem zerrissenen Flussbett glich. Der Aufwaschschauder sowie sämtliche Tische, Stühle und sonstiges Inventar, das nicht niet- und nagelfest war, wurde von den wilden Fluten zertrümmert und fortgespült.“ Es wären noch einige Unwetterereignisse aufzulisten. Seit Jahrhunderten besteht also „Gefahr für Leib und Leben“ durch Wasser, umstürzende Bäume und herabfallendes Gestein. Von umgestürzten Bäumen abgesehen, gab es den letzten Felssturz im Amselgrund am 4. April 1974, als sein großer Stein auf das Dach der Rathewalder Mühle stürzte, wobei glücklicherweise ebenfalls niemand verletzt worden ist. Der einzig bekannte tödliche Unfall durch herabfallendes Gestein ereignete sich 1995 im Schindergraben in der Nähe vom „Gasthaus zum Polenztal“ bei Hohnstein, der wurde aber durch übermäßig spielende Kinder ausgelöst, indem sie Steine ins Tal gerollt hatten. Sorge macht deshalb nicht nur die Schließung der Amselfallbaude auf lange Sicht, sondern vor allem die drohende Schließung des einmalig schönen und touristisch bedeutenden Wanderweges durch den Amselgrund. Soll wieder ein Stück reizvoller Landschaft der unberührbaren Natur übergeben und ein weiterer Wanderweg der Liste der verbotenen Wege hinzugefügt werden? Von den Verantwortlichen von Nationalparkverwaltung (NPV), Staatsbetrieb Zentrales Flächenmanagement Sachsen (ZFM) und Staatsbetrieb Sächsische Immobilien (SIB) sollten Antworten auf nur zwei entscheidende Fragen von vielen weiteren Fragen gegeben werden.

1. Was wäre, wenn man das geologisch Gutachten schon vor 200 Jahren erstellt hätte? Verwittert und bröckelt der Sandstein nicht schon seit der Entstehung des Quadersandsteins und der Bildung zerklüfteter Gründe durch abfließendes Wasser?
2. Was wäre, wenn man weitere geologische Gutachten zu Felsüberhängen, beispielsweise in den Schwedenlöchern, über der Felsenbühne Rathen, am Lilienstein, dem Nadelöhr am Pfaffenstein, in den Schrammsteinen, im Kirnitzschal usw. erstellen würde? Kann nicht trotz aller Gutachten plötzlich und unvorhersehbar ein Felsüberhang abstürzen?

Zweifellos kann sich dadurch jederzeit ein schwerer oder tödlicher Unfall ereignen, was höchst bedauerlich wäre. Diesem Risiko setzen sich aber Millionen Wanderer in Felsengebirgen der ganzen Welt aus. 20 – 30 Millionen Wintersportler begeben sich jährlich auf die Pisten der Alpenländer, alleine in Österreich gab es 2003 etwa 65.000 Skiunfälle mit 15 Todesopfern (Wikipedia/Skiunfall). Ein noch höheres Risiko geht aber auch jeder Berufstätige ein, der täglich seinen Weg zur Arbeit antritt, immer und überall besteht „Gefahr für Leib und Leben“. Weiterhin werden aber Wanderer gern diese Gefahr „annehmen“, auf die mit Hinweisschildern aufmerksam gemacht werden sollte, um sich unter Felsüberhängen der Faszination einmalig reizvoller Gründe und Landschaften hinzugeben. Vorausgesetzt, man hindert sie nicht daran durch eine Absperrung mit dem Schild „Betreten verboten – Gefahr für Leib und Leben“.

Es sollten aber keine Kosten und Mühen gescheut werden, möglichst bald erkennbare Gefahrenstellen zu sichern, auch unter vorübergehender Aufhebung bestehender Schutzzeiten für die Kernzone des Nationalparks. Ansonsten stehen weitere **Touristenattraktionen vor dem Aus!**

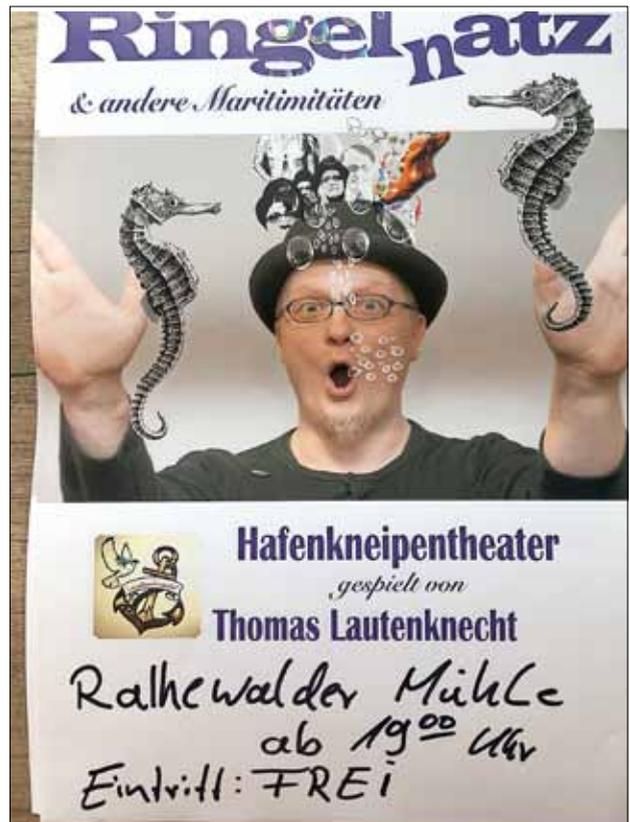
Gunter Förster

Veranstaltungen in der Rathewalder Mühle

30.05.2019 – Männertags-Überraschung



10.06.2019 - Live-Musik anlässlich des deutschen Mühlen-tages



Ringelnetz und andere Maritimitäten

Theaterstück für eine Person nach Motiven und Gedichten von Joachim Ringelnatz mit Thomas Lautenknecht am 15.06.2019 ab 19:00 Uhr, Eintritt frei.

Thomas Lautenknecht spielt, knarrt und säufzt sich als namenloser Matrose durch maritime und kontinentale Gedichte des sächsischen Dichters Joachim Ringelnatz, er berichtet vom Seemann Kuttel Daddeldu, vom Mädchen mit dem Muttermal und der unsterblichen Liebe zu seiner längsten Braut, er schreibt aus Hongkong, philosophiert in Hamburg, berät seinen Enkel Heini, besucht seine Kinder, beshantiet die Hochseekuh und erzählt umgeben von maritimen Requisiten allerlei Seemannsgarn und spinnt morsche Fäden aus seiner Zeit auf Kreuzfahrtschiffen in der Ostfriesischen Korallensee und dem Steinhuder Meer. Spieldauer ca. 100 min zzgl. Pause

Neue Mobilfunkmasten in Zeschnig und Hohburkersdorf

Die Vodafone GmbH plant die Errichtung einer neuen Mobilfunksendeanlage, um die bisher sehr schwache Netzabdeckung im Bereich der Ortsteile Rathewalde, Zeschnig und Hohburkersdorf sowie an den beiden Staatsstraßen S 163 und S 165 zu verbessern. Dazu beabsichtigt Vodafone nach ersten Untersuchungen, einen Funkmast zwischen Hohburkersdorf und Zeschnig nahe der S 163 zu errichten. Die Stadt Hohnstein ist zur Stellungnahme zu dem Vorhaben aufgefordert. Nicht zuletzt aufgrund der Lage in der Nationalparkregion sowie in einem landschaftsästhetisch sehr sensiblen Bereich wird es hier noch einige Diskussionen geben.

Unterdessen gestellt sind die Weichen für die Errichtung eines weiteren neuen Funkmastes im Auftrag der Deutschen Telekom unmittelbar am Feuerwehrgerätehaus Stürza/Heeselicht. Hier liegt bereits die Zustimmung des Grundstückseigentümers vor. Und durch die Lage außerhalb von Schutzgebieten sind die genehmigungsrechtlichen Hürden deutlich niedriger.

*Hentzschel
Bau- und Hauptamtsleiter*

Einladung zu einer Einwohnerversammlung in Zeschnig

Der Bürgermeister und der Ortschaftsrat laden hiermit die Einwohnerschaft von Hohburkersdorf und Zeschnig zu einer Einwohnerversammlung

am Donnerstag, dem 6. Juni 2019, um 19.00 Uhr, in den Kulturraum/Klubhaus/ehemaligen Konsum nach Zeschnig ein.

Wir wollen mit Ihnen folgende Themen besprechen:

1. Information und Diskussion zu den geplanten zwei neuen Funkmasten in den Gemarkungen Zeschnig und Hohburkersdorf
2. Information und Diskussion zur Neugestaltung des Ortseingangsbereiches in Zeschnig
3. Information über die Planung zur Sanierung des Klubhauses Zeschnig
4. Allgemeine Informationen und Fragen der Einwohner

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

*Daniel Brade
Bürgermeister*



OT Ehrenberg

Maibaumsetzen in Ehrenberg

Eine Tradition.

Das Wort Tradition wird abgeleitet vom lateinischen Wort **tradere** „hinüber-geben“ oder **traditio** „Übergabe, Auslieferung, Überlieferung“. Es bezeichnet die Weitergabe von Handlungsmustern, Überzeugungen und Glaubensvorstellungen. bzw. das Weitergegebene selbst, beispielsweise Gepflogenheiten, Konventionen, Bräuche oder Sitten. Tradition geschieht innerhalb einer Gruppe oder zwischen Generationen und kann mündlich oder schriftlich über Erziehung, Vorbild oder spielerisches Nachahmen erfolgen. Die soziale Gruppe wird dadurch zur Kultur.



Diese wunderbare Tradition wurde auch in diesem Jahr fortgeführt.

Der April verabschiedete sich mit sprichwörtlichem Aprilwetter und überließ dem Mai das Spielfeld.

Doch die kühlen Temperaturen ließen die zahlreichen Ehrenberger sowie viele interessierte Besucher unberührt.



Es wurde bis mitten in die Nacht mit bester Laune gefeiert, gelacht, gegessen und getrunken.

Als zu später Stunde das große Maifeuer entzündet wurde, rückten dort alle ganz nah zusammen. Das Feuer brannte bis in die Morgenstunden, dank vieler Einwohner, die Äste und Holz

anzeigen.wittich.de

zur Verfügung stellten. Der mit viel Engagement gebundene Maikranz leuchtete mit seinen vielen bunten Bändern und fand bei den Besuchern großen Zuspruch.

Nach alter Tradition wurde der Maibaum, der als Symbol des Frühlings und der wiedererwachenden Natur gilt, von den Männern des Ehrenberger Jugendclubs mit einer Leiter und viel Manneskraft an seinen Platz in der Mitte des Dorfes gestellt.

Ein herzliches Dankeschön an die Männer des Ehrenberger Jugendclubs für die Ausrichtung dieses gelungenen Festes.

Tilo Müller
Ortsvorsteher

Fühjahrsputz

Was knospet, was keimet,
was duftet so lind?
Was grünet so fröhlich?
Was flüstert im Wind?
Und als ich so fragte,
da rauscht es im Hain:
„Der Frühling, der Frühling,
der Frühling zieht ein!“



Heinrich Seidel

Auch wenn sich der Frühling bis dato noch nicht ankündigen wollte, so zeigte sich der Wettergott doch gnädig und die Ehrenberger konnten am 06.04.2019 den geplanten Frühjahrsputz bei herrlichem Sonnenschein durchführen. Das hatte sich eine stattliche Gruppe von Helfern, die zu früher Stunde am Gasthof mit allerlei Werkzeug erschienen war, auch verdient. Alle die da waren, packten kräftig mit an und keiner scheute sich vor schmutziger oder anstrengender Arbeit, um unseren Ort von Unrat und Schmutz zu befreien und ihn wieder frisch aussehen zu lassen.

Am Teich an unserem Wahrzeichen wurden Bäume & Sträucher gepflanzt, es wurden Bänke gestrichen, Rinnen und Straßenränder von Unrat und Unkraut befreit, die Bushaltestellen an der Schule und in Oberehrenberg gekehrt und der Bürgersteig gereinigt und Unkraut entfernt. Das Kriegerdenkmal wurde gereinigt und Pflanzkübel mit Frühjahrsblühern aufgestellt. Außerdem wurden Wiesen von Steinen und Winterdienstrückständen befreit sowie neuer Mutterboden aufgefüllt.

Die Kameraden der FFW brachten ihren Platz am Gerätehaus auf Vordermann und das Gelände oberhalb des Jugendclubs wurde für die im Juni geplante Sonnenwendfeier vorbereitet.

Nach getaner Arbeit hatten sich alle eine kräftige Stärkung verdient. Diese wurde mit viel Engagement von unseren Kameraden ausgerichtet.

Allen Mitstreitern ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung und die unermüdliche Einsatzbereitschaft.

Tilo Müller,
Ortsvorsteher

Schmutzwasserkanal in Ehrenberg saniert

„Das Abwasser fließt nicht mehr ab!“ Dieser Hilferuf aus der Förderschule und der Kita in Ehrenberg ereilte das Rathaus in den vergangenen Jahren immer wieder. Um den Ursachen dafür auf den Grund zu gehen, hat die Stadt die Schmutzwasserleitung zwischen der Förderschule und dem Sammelkanal in der Hauptstraße kürzlich mit einer Kamera befahren lassen. Ergebnis: wieder einmal haben die Wurzeln von Sträuchern und Bäumen an einigen Stellen ihren Weg in die Rohre gefunden und haben sich dort nach und nach immer weiter ausgebreitet. Dadurch konnte es leicht zu Verstopfungen der Leitung kommen und dann floss so gut wie nichts mehr ab.

Um den Kanal wieder fit zu machen, wurden die Wurzeleinwüchse mit einem Fräsroboter beseitigt und ein sogenannter Inliner – eine Art dünner aber sehr fester Schlauch, der die Rohrrinnenwandung auskleidet – in das Rohr eingezogen. Weitere Wurzeleinwüchse haben damit keine Chance mehr.

Aufgrund der Regelungen in der Satzung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz ist seit März dieses Jahres die Stadt Hohnstein für den etwa 100 Meter langen Schmutzwasserkanal auf dem kommunalen Grundstück zuständig. Die Rohrleitung entwässert das Gebäude der Kita/Förderschule, der Turnhalle und des Wohngebäudes Hauptstraße 76. Alle Gebäude befinden sich auf einem Flurstück, und satzungsgemäß endet die Anlage des AZV am Übergabeschacht hinter der Grundstücksgrenze. Die Sanierungsarbeiten, die von der Firma Kanalservice Radeberg ausgeführt wurden, kosteten 7.650 Euro.

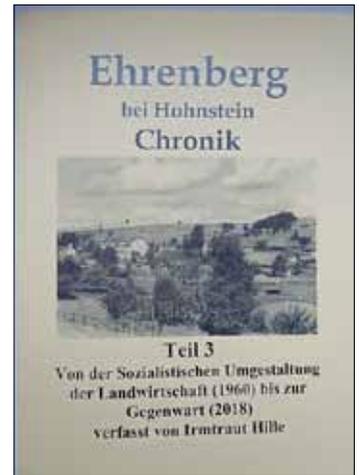
Hentzschel, Bau- und Hauptamtsleiter

Die Ehrenberger Chronik ist nun komplett - der dritte Teil ist fertig

Der Teil 3 der Ehrenberger Chronik ist erschienen und zum Preis von 12,00 Euro pro Stück (DIN A5 schwarz/weiß) in den unten genannten Stellen erhältlich. Auf Bestellung bei Herrn Baldur Hänsel kann der dritte Teil auch farbig zum Preis von 25,00 Euro gedruckt werden.

Auch die Teile 1 und 2 sind ab sofort erhältlich bei:

Bäckerei Pönitz, Ehrenberg
Bauernladen Ehrenberger Landservice
Tourismusingformation Hohnstein



Die Autoren der Ehrenberger Chronik

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen.“

Das ist eine alte Weisheit. Gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit, ist es umso wichtiger, unsere Geschichte festzuhalten. Die Ehrenberger Dorfchronik ist dabei ein unverzichtbarer Beitrag. Mit den nun vorliegenden Werken in drei Teilen soll die Geschichte von und um Ehrenberg für immer festgehalten werden. Dies haben wir den unermüdlichen Autoren Gerlinde Elstner, Baldur Hänsel, Irntraut Hille und Manfred Schober zu verdanken. In mühevoller Kleinarbeit und mit Unterstützung durch viele Zeitzeugen haben sie die Geschichte Ehrenbergs und seiner Umgebung aufgeschrieben und für künftige Generationen vor dem Vergessen bewahrt. Viele Einzelgespräche, in denen Erinnerungen gefragt waren, sowie zahlreiche Zuarbeiten ermöglichten es, so viel wie möglich erlebte Vergangenheit festzuhalten. An dieser Stelle vielen Dank an die umsichtigen Zuträger.

Die alt eingesessenen Ehrenberger werden in der Chronik manches lesen können, was ihnen bisher unbekannt war und die Jüngeren werden durch die Lektüre dieses Buches sicherlich eine noch engere Beziehung zu ihrem Heimatort bekommen. Fremde dagegen können einen anschaulichen Eindruck von der Besonderheit und Eigenart des Dorfes gewinnen. Die Beiträge wirken bis in unsere heutige Zeit und sollen natürlich in der Zukunft fortgeschrieben werden können. Die Ortschronik hilft, an das vormalige Dorfleben zu erinnern und gewachsene Traditionen zu pflegen und weiter zu tragen. Auch deshalb möge die Chronik eine weite Verbreitung und viele aufmerksame Leser finden.

Ein großes Dankeschön geht an die vier Autoren. Vielen herzlichen Dank für ihre wichtige und unglaublich fleißige Arbeit. Sie haben für unser Ehrenberg ein grundlegendes Werk geschaffen. Ein Werk über die Vergangenheit, aber für die Gegenwart und die Zukunft. Ganz im Sinne der alten Weisheit.

Daniel Brade, Bürgermeister
Tilo Müller, Ortsvorsteher



OT Cunnersdorf

Frühjahrsputz in Cunnersdorf

Obwohl das Wetter nicht besonders war, konnten alle gestellten Arbeiten beim Frühjahrsputz am 27.04.19 erfolgreich erledigt werden. In der Regenpause von 09.00 bis ca. 13.00 Uhr folgten einige fleißige Hände der Einladung des Ortschaftsrates und der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und trugen somit wieder erheblich zur Verschönerung unseres Ortes bei. Rund um und im Gerätehaus wurde geputzt und alle liegen gebliebenen Sachen wurden wieder an die richtige Stelle geräumt. Auch dem Unkraut wurde zu Leibe gerückt.



Einige Kameraden bauten den Unterbauschrank im Gerätehaus weiter, so dass dieser bald als Abstellplatz genutzt werden kann.

Um 18.00 Uhr trafen sich die ersten Einwohner auf unserer Schulwiese. Die Kameraden der Feuerwehr eröffneten den Abend mit dem Setzen des Maibaumes. Unsere Kleinsten nutzten die Zeit und versammelten sich um die Feuerschale zum Knüppelteig essen.



Schöne gemeinsame Stunden

Auch eine kleine Hexenverbrennung fand statt. Bis in die frühen Morgenstunden waren die Vereinsmitglieder auf den Beinen unterwegs und sorgten für flotte Musikkrythmen und für das leibliche Wohl der Ortsbewohner. Ein Dank an die jungen Leute im Ort, welche an diesen Abend den Verein unterstützten. Alle Bewohner des Ortes möchten sich bei den Mitgliedern im Verein bedanken, die immer wieder da stehen und die traditionellen Feste jedes Jahr organisieren und durchführen. Ohne euch wären diese schönen Tage nicht möglich.

Der Ortschaftsrat



Auf dem Spielplatz wurde die Wiese so gut wie es ging vom Moos befreit, die Weiden wurden zurück geschnitten, alte Holzumrandungen entsorgt und rund um die Glascontainer wurde die Hecke geschnitten und die Umgebung gesäubert. Recht herzlichen Dank an die kleine Gruppe der Helfer. Weiterhin möchten wir uns recht herzlich bei den Bewohnern bedanken, welche dafür sorgen, dass die Pflanzschalen an der Feuerwehr gepflegt und neu bepflanzt werden. Auch auf der kleinen Wiese im Unterdorf wurde die Pflanzschale schön mit Osterschmuck und Frühjahrsbepflanzung hergerichtet.

Der Ortschaftsrat

Rückblick auf das Maibaumsetzen

Ein weiteres Ereignis war das Maibaumsetzen. Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr hatte dazu eingeladen. Es ist schön, dass diese Tradition aufrecht erhalten wird. Bereits im Vorfeld waren die Mitglieder emsig unterwegs, um diesen Abend vorzubereiten. Ob Zeltaufbau, Bratwurst- und Schaschlik Bestellung, Getränkeinkauf und ähnliches, viel musste besorgt und organisiert werden.



OT Goßdorf/ Waitzdorf/Kohlmühle

Frühjahrsputzaktion in unseren drei Orten

Am 13.04.2019 haben unsere Ortsteile Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf wieder an der Aktion „Die Sächsische Schweiz macht sauber“ teilgenommen.

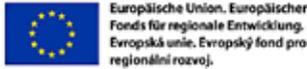
Wir hatten zwar nicht Sonnenschein, aber es hat auch nicht geregnet. Es haben wieder viele Bürger in unseren drei Ortsteilen mitgeholfen die Reste des Winters zu beseitigen. Auch wenn der Schnee in diesem Winter nicht so üppig war, hatte sich dennoch wieder Schmutz angesammelt. Wir möchten uns als Ortschaftsrat und als Verein Freibad Goßdorf e. V. für die rege Teilnahme an dieser Aktion bei unseren Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich bedanken.

Es ist uns gemeinsam gelungen, unsere Ortsteile auf die kommende Sommersaison vorzubereiten. Auch bedanken möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr von Goßdorf, die uns mit Technik und Muskelkraft bei der Reinigung der freien Badestelle/Feuerlöschteich unterstützt hat. Nicht zu vergessen sind die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt Hohnstein die uns an diesem Sonnabend bei dem Abtransport von Laub, Straßendreck und Unrat unterstützt haben.

Durch den Freibad Goßdorf e. V. wurde auch dieses Jahr wieder die Speisen und Getränke für alle Teilnehmer gesponsert. So wurden nach der Arbeit in lustiger Runde Anregungen und Hinweise des Einzelnen aufgenommen. Für die Bewirtung möchten wir uns im Namen aller Beteiligten an dieser Aktion bei dem Freibad Goßdorf e. V. herzlich danken.

In Waitzdorf war im Anschluss an die Aktion ein gemütliches Beisammensein beim Frühjahrsfeuer. Auch dafür möchten wir uns bei den Organisatoren für die Vorbereitung und Durchführung sowie bei dem Grundstückseigentümer für die Bereitstellung des Grundstückes für das Feuer bedanken.

Ortschaftsrat Goßdorf/Kohlmühle/Waitzdorf
Verein Freibad Goßdorf e. V.



Europäische Union, Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung,
Evropská unie, Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede, Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Das Finale unseres Projektes ist gekommen

Auf Besuch bei der Fahrzeug-Herstellerfirma Ziegler

Am 6. Mai fuhren Bürgermeister Daniel Brade, Feuerwehrsachbearbeiter Heiko Döring und die Kameraden Carsten Böhme, Marcel Lebek und René Hausdorf zur Firma Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH nach Mühlau bei Chemnitz. Es erfolgten die letzten Detailabsprachen für die Fertigstellung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges für die Ortswehr Goßdorf. Auch eine Besichtigung in der Werkhalle gehörte dazu.



Wie die Fotos zeigen, gibt es noch eine Menge am Fahrzeug zu tun. Am Besichtigungstag wurde die Elektroverkabelung fertig gestellt. Hans-Peter Kahlert als zuständiger Betreuer und der Betriebsleiter Herr Walter versicherten uns, dass das Fahrzeug am 24. Mai 2019 ausgeliefert werden kann. So wurde dann auch der Termin fest vereinbart. 6 Kameraden der Ortswehr Goßdorf werden dann das fertige Fahrzeug in Empfang nehmen und an seine zukünftige Einsatzstelle bringen.

Stadtverwaltung

Einladung zur Einweihungsfeier Gerätehaus und Indienststellung des TSF-W

Am Sonnabend, dem 8. Juni 2019 findet um 11:00 Uhr die Einweihungsfeier für den Neubau des Gerätehauses Goßdorf und die Indienststellung des neuen Löschfahrzeuges TSF-W im Rahmen des Projektes „Dem Wasser Grenzen zeigen“ am neuen Gerätehaus in Goßdorf statt.

Dazu möchten wir Sie, verehrte Einwohnerschaft sowie die Feuerwehren unserer Stadt und der Umgebung auf das Herzlichste einladen. Nach dem offiziellen Festakt können Sie das Gerätehaus und die Technik in Augenschein nehmen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Bürgermeister Daniel Brade und die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Goßdorf

Stromversorgung für Goßdorf soll zuverlässiger werden

Schon zwei Mal in diesem Jahr waren die Goßdorfer von einem länger andauernden Stromausfall im gesamten Ort betroffen. Verursacht wurden die Ausfälle durch extreme Wetterereignisse, bei denen Äste und umstürzende Bäume Schäden an der Freileitung verursachten, durch die der Ort versorgt wird. Im Januar wurden zudem die Reparaturarbeiten durch die Nichterreichbarkeit der Schadstellen aufgrund der winterlichen Straßenbedingungen erheblich verzögert.

Am 26. März fand dazu im Hohnsteiner Rathaus ein Gespräch mit der Enso statt. Dabei sollte über Möglichkeiten diskutiert werden, wie die Versorgungssicherheit für Goßdorf verbessert werden kann. Als eine sehr positive Nachricht konnte uns die Enso versichern, dass bei Stromausfall die Versorgung der Ortslage durch eine Netzersatzanlage durch die Enso gewährleistet werden kann. Dafür sind zwei Einspeisepunkte vorhanden, zusätzliche müssten nicht geschaffen werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Zufahrtsstraße nach Goßdorf für den Lkw befahrbar ist, mit dem die Anlage herangeschafft wird. Außerdem trifft die Enso die Entscheidung zum Einsatz einer Ersatzanlage auch in Abhängigkeit von der voraussichtlichen Reparaturdauer und der Verfügbarkeit der Ersatzgeräte.

Die Freileitung selbst, über die Goßdorf ans Stromnetz angebunden ist, entspricht dem Stand der Technik und der Wirtschaftlichkeit und hat für die nächsten 15 – 20 Jahre Bestand, wird also nicht durch ein weniger anfälliges Erdkabel ersetzt werden. Trotz regelmäßiger Kontrolle der Trasse durch die Enso kann ein Netzausfall durch Windbruch oder Blitzschlag nicht vollständig ausgeschlossen werden. Das Risiko weiterer Stromausfälle bleibt also bestehen. Kurzfristig wird die Enso am Freileitungsnetz im Bereich Goßdorf weitere Schaltpunkte schaffen, die eine schnellere Wiederversorgung im Störfall ermöglichen. Mittelfristig prüft die Enso weitere Baumaßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit.

Was bis dahin allerdings für jeden einzelnen Betroffenen bleibt sind die Kosten, die im Fall einer Netzunterbrechung für eine Eigenversorgung durch zum Beispiel ein Notstromaggregat entstehen. Diese werden von der Enso nicht übernommen.

Hentzschel, Bau- und Hauptamtsleiter

Vorinformation

Unsere Busausfahrt findet **am 12.09.2019** statt. Das Ziel ist in diesem Jahr Dresden verbunden mit einer Stadtrundfahrt und einer Schifffahrt auf der Elbe. Bitte planen Sie diesen Termin bereits ein. Nähere Angaben erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes.

*Annemarie Häntzschel
im Auftrag der Seniorenbetreuer*

Einladung zu einem Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren,
hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserem nächsten Seniorennachmittag ein.

Wir treffen uns

**am Donnerstag, dem 20.06.2019, um 14:30 Uhr,
in der Waitzdorfer Schänke.**

Bei Kaffee und Kuchen bleibt Zeit für eine nette Unterhaltung.
Wer Lust hat, kann wieder einen Spaziergang unternehmen.
Am Abend wird gegrillt.

Alle Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf sind dazu recht herzlich eingeladen.

Gern bemühe ich mich um Ihre An- und Rückfahrt.

Bitte melden Sie sich bei Annemarie Häntzschel,
Tel.: 035975 81795. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Annemarie Häntzschel
im Auftrag der Seniorenbetreuer*



Unsere Schutzhülle und die Bänke an unserem Brunnen haben einen neuen Anstrich erhalten. Bäume und Sträucher entlang der Bach wurden zurückgeschnitten. Ums Bushäuschen wurde Laub entfernt und die Pflanzkübel mit bunten Frühjahrsblühern verziert. Auf dem Spielplatz wurde restliches Laub entfernt, Unkraut aus der Hecke gezupft und um die Spielgeräte wieder abgestochen. Unsere Anschlagtafel hat einen neuen Anstrich bekommen. Ein Geländer wurde am Bach gebaut und abgeschliffen und Löcher wurden mit Erde aufgefüllt. Für das Denkmal haben wir neue Pflanzkübel gekauft und auch diese haben bunten Frühling gepflanzt bekommen. Zu guter Letzt wurde noch der Rasen gemäht und Punkt 12 zur Mittagszeit war alles geschafft, was wir uns vorgenommen hatten. Im Bud'I wurde dann für unser leibliches Wohl gesorgt und wir haben ausgewertet, was wir geschafft haben und was wir noch verbessern könnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die da waren und so kräftig mit angepackt haben. Es ist schön, so eine Dorfgemeinschaft zu haben und es hat wieder richtig Spaß gemacht, so mit Freude und Elan viele Dinge gemeinsam zu schaffen.

Christina Kletzsch

„Nun will der Lenz uns grüßen ...“

Unter diesem Motto trafen sich die Lohsdorfer Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen vorösterlichen Kaffeetrinken am Samstag, dem 13.04.19 im Gemeinderaum Lohsdorf. Rund ums Ei gab es Eierschecke, Eierlikörtorte, Eiersalatschnitten und zur Begrüßung einen Eierlikör.



Dabei konnte man sich mal wieder Neuigkeiten erzählen oder über die Gesundheit plaudern, die ja leider nun mal mit zunehmendem Alter immer mehr abnimmt. Die Sinne lassen nach und die Selbstständigkeit geht immer mehr verloren. Der Eine oder Andere macht sich darüber Gedanken, wie es sein wird, wenn er sein Heimatdorf verlassen muss und in ein Seniorenheim zieht, da die Betreuung zu Hause nicht mehr möglich ist. Umso erfreuter ist man dann noch über die kleinen Dinge, wie den einkehrenden Frühling im Garten mit Vogelgezwitscher und Frühblühern. Als Abschluss wurden noch einige Frühlingslieder angestimmt. Große Pläne für unsere immer älter werdende Seniorengruppe



Frühjahrsputz in Lohsdorf

Zuallererst ein riesengroßes Dankeschön für die Verpflegung an diesem Tag an Herrn Boden und Frau Döring, die uns dieses, wie auch schon letztes Jahr, die Getränke gesponsert haben und an Familie Taube-Erbert für die gesponserten Bratwürste und Brötchen. Vielen lieben Dank dafür.

Am Samstag, dem 6. April haben sich wieder viele fleißige Helfer zusammengefunden, um unser Dorf wieder ein Stückchen schöner zu machen und in Ordnung zu bringen.



Um 8.00 Uhr ging es los, bewaffnet mit Werkzeug und allem, was man für einen Frühjahrsputz so braucht. Wir haben, Dank dem Einsatz vieler fleißiger Hände, wieder einiges geschafft. So haben wir im Eingangsbereich von Lohsdorf Hecke und Beete von Unkraut befreit und mit Rindenmulch aufgefüllt, welchen uns der Bahnverein zur Verfügung gestellt hat. Ein herzliches Dankeschön dafür.

gibt es nun aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Vielleicht finden sich jüngere Senioren mal zusammen, um gemeinsam was zu unternehmen. Ich wünsche allen noch bestmögliche Gesundheit und ein schönes Jahr sowie nachträglich allen bisherigen „Geburtsstagskindern“ herzlichen Glückwunsch.

Ina Kranz

Liebe zur Heimat

*Schon als Kind bin ich gegangen,
verschlungene Wege und Pfade,
von klein an hat mich gefangen,
das alles natürlich und nichts gerade.*

*Jeder einzelne Felsen, Weg oder Stein,
geformt von Wasser, Sonne und Wind,
alles einzigartig, bizarr und rein,
nur von Mutter Natur geschaffen sind.*

*Weiche Pfade, gesäumt von Bäumen,
Nadeln mir zu Füßen sind,
Felsen bemoost, als würden sie träumen
und in meinen Haaren spielt der Wind.*

*Ich liebe die Wege entlang von Bächen,
mystisch murmelnd, fließend durchs Tal,
von Nebel verhüllt so manche Flächen,
atemberaubend und anders, jedes Mal.*

*Grotten, Höhlen, Löscher und Nischen,
nichts davon ist vor mir sicher,
erkunden, vom Rücken bis zum Kriechen,
stets ein Abenteuer mit viel Gekicher.*

*Manch kurzer Weg dauert Stunden an,
stets gibt es Neues zu erkunden,
und immer hab ich Freude daran,
wenn Wurzeln und Felsen ich überwunden.*

*Meine Belohnung für manch hohe Stiege,
für Geist und Seele unentbehrlich,
wenn auf warmen Fels ich in der Sonne
liege,
und alles herum ist so friedvoll und
ehrlich.*

*In manch einem stillen Augenblick,
spür glücklich Tränen ich auf meiner
Wange,
Erinnerung meiner Kindheit kehrt zurück,
diese Unbeschwertheit fehlte mir lange.*

*Und dann diese klare, weite, freie Sicht,
Schönheit, Faszination, wohin ich auch
sehe,
befreit meinen Geist für manches Gedicht,
ich atme die Freiheit, für die ich hier
stehe.*

*Und wo kann ein Brot denn besser
schmecken,
als dort, wo man dem Himmel so nahe ist,
wo besser Geist und Körper strecken,
als an dem Ort, wo du zu Hause bist?*

Christina Kletzsch



Tänzerisch-leben.de www.nilskercher.de

Nils Ke & Kira

soulful organic global pop

besonderes Konzert & Workshop am 18. Mai 20 Uhr
im Saal des Tanzgutes Lohsdorf – Sächsische Schweiz





Die musikalische Welt des Sängers und Songwriters Nils Kercher geht unter die Haut. Mit natürlicher Selbstverständlichkeit wechselt er zwischen Gitarrensounds, grooviger Percussion und dem hypnotischen Klang der Kora, einer 21-saitigen afrikanischen Harfe. Nils Kerchers letztes Album „SUKU“ stieß international auf große Resonanz in der Folk- und Global-Pop-Musikszene.

Pressestimmen:
 „Umwiderstehliche Kraft“ (Neue Westfälische Zeitung)
 „besaubernd“ (WDR Radio)
 „wunderbares neues Album: großartige Songs übersprudelnd vor Kora und fantastischem Gesang“ (BBC/UK)



Workshop

AFRIKANISCHER TANZ

MIT LIVE-MUSIK

mit Kira Kaipainen (Tanz) & Nils Kercher (Musik)
18. Mai 15–19 Uhr

*Hingabe und lebendiger Puls – natürliche, erdverbundene Kraft und innere Würde!

Mehr Infos zu Konzert und Workshop unter www.tänzerisch-leben.de

Wenn Du oder Ihr kommen wollt: Bitte unbedingt anmelden, da es sowohl für den Workshop als auch das Konzert nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen gibt.
 Mail an: orewetsaenerisch-leben.de
 Beitragsempfehlung nach Selbsteinschätzung:
 10–20€ für das Konzert und 20–50€ für den Workshop.

Dorfbach Lohsdorf repariert

Im vergangenen Jahr tat sich eines Tages an der Niederdorfstraße zwischen Alter Schule und Spielplatz in Lohsdorf ein Loch in der Wiese auf. Grund war ein Einbruch der Bachverrohrung. Diese wurde vom städtischen Bauhof provisorisch mit einer Stahlplatte gesichert.

Anfang Mai fand nun die endgültige Reparatur durch die Firma Sebnitztalbau statt. Im Bereich des Einbruchs wurden die Reste der alten Leitung zurückgebaut und ein Schacht eingesetzt. Die Kosten für die Maßnahme beliefen sich auf 5.770 Euro.

Hentzschel
Bau- und Hauptamtsleiter

Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGEN U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
 04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de



OT Ulbersdorf

Aktuelles Geschehen in Ulbersdorf

Einladung zum Geburtstag des Monats

Am **Mittwoch, dem 19. Juni 2019 um 14.30 Uhr** möchte ich alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag in das Erbgericht Ulbersdorf recht herzlich einladen. Zu diesem Treffen habe ich wieder ein kleines Ratespiel vorbereitet.

Helga Venus

Frühjahrsputz

Am Samstag, dem 13. April fanden sich reichlich 20 Personen zum Ulbersdorfer Frühjahrsputz um 9.00 Uhr ein. Zum einen konnte ich unser Stammpersonal begrüßen aber es waren auch ein paar neue „Gesichter“ dabei, um zu helfen. Die Aufgaben wurden wie immer kurz besprochen und schon ging es los. Dank der Bereitstellung der Technik des Bauhofes, des Baggers von Frank Röllig sowie verschiedener Werkzeugmaschinen von René Domscheit wurden unsere geplanten Ziele an diesem Vormittag umgesetzt. Man könnte sagen „alle Jahre wieder“ wenn ich erwähne, das wir den kompletten Schlosspark, den Weg und das Geländer im Kessel oder die Straßenränder und Bushäuschen gepflegt haben. An der Menge des Unrates oder der vielen Äste sahen wir zum Schluss jedenfalls die Notwendigkeit der Maßnahmen. Und das Ergebnis kann sich wie jedes Jahr sehen lassen.

Aber auch Sachen, die nicht sofort jeder sieht setzten wir an diesem Tag um. So wurden die Scheiben der Schaukästen geputzt sowie der obere Schlossturm innen gründlich gereinigt. Auf unserem Festplatz wurden 2 Rohre für Kabel verlegt (Foto) und die Anschlagstafel an der Krone wurde wieder gerade gerichtet.



Ein paar Wochen zuvor ist auch die Wanderhütte auf dem Schirm renoviert worden. Sie erhielt neue Sitzbretter sowie ein neues Schild und wurde ebenfalls gerade gerichtet.



So schmeckten dann zum Mittag auch die kalten Getränke und das warme Essen. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Helfern und auch bei denen, die im gesamten Jahr unser Dorf sauber und ordentlich aussehen lassen.

Ortsvorsteher Ralph Lux

Das Märchen vom Märchenturm geht weiter!

Von weitem ist ein Baugerüst am Turm zu sehen. Viele Einwohner haben mich gefragt was da wohl gemacht werden soll. Seit etwa 2 Jahren bemüht sich unser Verein darum, eine Finanzierung für das defekte Dach zu finden. Ziegel fallen seit dem herunter und durch einige undichte Stellen dringt Wasser ein. Der letzte große Sturm im März deckte dann Teile des Daches ab, so dass eine Notsicherung durch unsere Mitglieder und Helfer dringend erforderlich war.



Uns ist es jetzt gelungen, ein Förderprogramm zu finden (LEADER), welches uns bei der Finanzierung der Neueindeckung des Daches hilft. Dazu sind aber auch noch 25 % Eigenmittel nötig, die unser kleiner Verein selbst nicht aufbringen konnte. Somit waren wir wieder auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Durch glückliche Umstände erhielten wir seit letztem Jahr 3 für uns erhebliche Geldspenden der Firma Königbau, der Firma Trockenbau und Fliesen René Domscheit sowie der Mitarbeiter der Firma Bosch Sebnitz die es uns ermöglichten, unseren Eigenanteil aufzubringen. Unterstützt wurden wir zudem durch die Übernahme der Kosten der Entsorgung der Dachziegel durch die Firma Landschafts- und Gartenbau Frank Röllig. Uns gelingt es jetzt sogar, die Außenfassade gleich noch auffrischen zu lassen. Auch die obere Eingangstür wird neu, da der Rost mittlerweile große Löcher in diese gefressen hat.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Am 29. Juni soll dann unser 15. Fest der Märchen gemeinsam mit den Ulbersdorfern und hoffentlich vielen Gästen gefeiert werden. Bis dahin ist noch einiges zu tun. Um unsere Ideen umzusetzen, sind wir auch weiterhin auf Hilfe jeglicher Art angewiesen. Wir würden uns über jede noch so kleine finanzielle Spende freuen und nehmen tatkräftige Unterstützung gern an.

Märchenturm Ulbersdorf e. V.

Hexenfeuer und Maibaum

Der Ortschaftsrat möchte sich hiermit noch einmal bei den Jugendlichen für das schöne Hexenfeuer bedanken. Die zahlreichen Einwohner und Gäste bis in die späten Stunden der Walpurgisnacht zeugen davon, dass es allen gefallen hat. Macht weiter so, Danke.

Ebenso geht ein großes Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ulbersdorf für das Binden des Maikranzes sowie das Stellen des Maibaumes in den Morgenstunden des 1. Mai. Danke dass ihr diese Tradition noch so erhaltet.

Ortschaftsrat Ulbersdorf

SCHLOSS- & PARKFÜHRUNG „FRÜHLING IN ULBERSDORF“

Liebe Gäste, liebe Einwohner,
am Sonntag, den 19. Mai, möchte ich eine
öffentliche Schloß- und
Parkführung zum Start
in den Frühling in Ulbersdorf
durchführen und lade Sie
hierzu recht herzlich ein.

Eintritt frei!

Treff: 10:00 Uhr

Parkplatz am

Sportplatz

Ulbersdorf

bis dahin, ihr

Roland Döring



Hohnstein

Burgstadt am Fels

19.05. 2019